



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis

Organisation, Governance, Bildung

Master

Sommersemester 2019

Gedruckt aus LSF am: 5.3.2019

Inhaltsverzeichnis

Master	4
Kernbereich	5
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	6
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	8
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	11
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	13
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	15
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	17
Projektbereich	20
Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)	21
Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)	23
Wahlpflichtbereich	25
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	26
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	28
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	30
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	32
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	33
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	35
Interdisziplinärer Bereich	37
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)	38
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)	40
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)	41
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)	43
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)	45
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)	46
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)	48
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)	50
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)	52
Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)	54
Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)	56
Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)	58

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)	61
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)	62
Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)	65
Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)	67
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)	68
Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)	69
Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)	71
Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)	73
Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)	74
Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)	76
Abschlussmodul	78
Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)	79

Master

Beschreibung:

Organisation, Governance, Bildung

Studiendekan:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Studienbeginn:

Wintersemester

Kernbereich

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden diagnostizieren Implementationsprozesse neuer Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepte und begleiten diese empirisch. Sie können Prozesse des Change Managements konzipieren und begleiten. Die Studierenden vermögen die Folgen organisationalen Wandels für betriebliche und gesellschaftliche Struktur theoriegeleitet empirisch zu analysieren und unterschiedliche Konzepte der Corporate Governance im internationalen Vergleich herauszuarbeiten. Sie können neue Konzepte der Arbeits- und Wissensgesellschaft identifizieren und diese in ihrer Anwendbarkeit in unterschiedlichen Organisationszusammenhängen kritisch einschätzen. Darüber hinaus sind Sie in der Lage, Organisationen und Entscheidungsträger in wissenschaftlichen Fragen zu beraten, für Organisationen Verfahren bereitzustellen, um Wissen kontinuierlich anzupassen, Dokumentation von Wissen zu leisten, interne Wissensprozesse zu aktivieren, Defizitanalysen zu betreiben und Lösungsmöglichkeiten bereitzustellen.

Inhalte:

- Macht und Organisation: sozialtheoretische und zeitdiagnostische Perspektiven - Instrumente und Mechanismen zur Steuerung und Kontrolle von Organisationen - Theoriegeleitete empirische Zugriffe auf Organisationswandel - Management in der lernenden Organisation - Analyse, Aufbau und Implementierung von Organisations-, Personal- und Weiterbildungskonzepten - Managementberatung und Führung in der Organisationsgesellschaft - Strategische Funktionen der Personalentwicklung - Bürokratische Organisationen im internationalen Vergleich - Corporate Governance im internationalen Vergleich - Arbeitskulturen im Vergleich - Innerorganisatorische Demokratie und gesellschaftliche Partizipationsformen - Konflikt und Kooperation in nationalen/internationalen Organisationen - Mensch, Organisation und Technik in Wissensmanagementkonzepten

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung; im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Ebner, Christian, Prof. Dr.

Organisationen und der Wandel der Arbeitsverhältnisse

1811343

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Organisationen müssen nicht nur intern Konflikte auflösen, sondern sich auch an fortwährende Prozesse wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels anpassen. Dazu zählen etwa der Wandel von Beschäftigungsverhältnissen (Befristung, Arbeitszeit), eine Zunahme formal Hochqualifizierter und von Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt, technologische sowie berufsstrukturelle Veränderungen. Diese und viele weitere Aspekte werden im Rahmen des Seminars ?Organisationen und der Wandel der Arbeitsverhältnisse? behandelt. Die Studierenden halten zu einem sie interessierenden Thema ein Referat und erbringen schließlich eine schriftliche Leistung in Form einer Hausarbeit.

Literatur

Zur Orientierung: Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@TU-Braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Sozialwissenschaften (PO 2018/2019); Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Vertiefende Theorien der

Soziologie Sozialwissenschaften (PO 2018/2019); Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Kurze Referate; Feedback-Runden; Gruppenarbeit und Diskussionen Prüfungen: Referat und Hausarbeit Anmeldung: über StudIP.

Führung und Management aus soziologischer Perspektive

Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 12.04.2019

14-täglich

Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Das Seminar blickt aus soziologischer Perspektive auf Führung und Management in Organisationen. Dazu erarbeiten wir uns anhand von theoretischen Konzepten zunächst ein Verständnis von Führung und Management. - Was ist Führung? und Management? ? Funktion, Prozess und/oder soziale Gruppe? - Worauf kommt es bei Führung in Organisationen an? Auf dieser Grundlage werden Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft näher betrachtet: - Soziale Rekrutierung von Managern - Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen - Arbeitsorientierung von Managern - Das Verhalten von Führungskräften in Reorganisationsprozessen - Ausschlussmechanismen bei Frauen im Management - Führung auf Distanz und Shared Leadership Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen unterstützt den reflektierten Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter oder Führungskraft und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder -praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars.

Literatur

Texte und Literaturhinweise werden ab der ersten Sitzung im StudIP bereitgestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie) Arbeitsform: Für ein erfolgreiches Mitarbeiten in diesem Seminar ist die regelmäßige Lektüre von ausgewählten Texten erforderlich (ca. 30 Seiten pro Woche). Das Seminar wird wesentlich von den Studierende gestaltet: Durch das Halten von Referaten oder Präsentieren kurzer Input, aber auch durch die gemeinsame Diskussion und das Erarbeitung von Ergebnissen. Prüfung: Gemäß jeweiliger Prüfungsordnung. Als großer Leistungsnachweis wird das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung angeboten (Hausarbeiten nur in Ausnahmefällen), als kleiner Leistungsnachweis zählt ein kurzer Seminarinput und die schriftliche Dokumentation im Seminar-Wiki. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Das politikwissenschaftliche Kernmodul B #Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse# vermittelt Kompetenzen, die unter anderem in den Tätigkeitsfeldern Politikberatung, Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs nachgefragt werden. Das Modul richtet sich auch an Studierende, die Grundlagen für eine eigenständige politikwissenschaftliche Forschung erwerben wollen. Die wissenschaftliche Grundlage wird durch die Vermittlung ausgewählter theoretischer und methodischer Ansätze der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse gelegt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur Anwendung dieser Konzepte auf unterschiedliche Kontexte, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Arbeit und Beschäftigung. Die vielfältigen interdisziplinären methodischen Zugänge der Politikfeldanalyse werden auch mit Bezug zu den soziologischen, bildungswissenschaftlichen und psychologischen Konzepten durchdrungen. Grundsätzlich vermittelt das Modul Selbstbewusstsein und Fähigkeiten beim Verständnis und der eigenen Formulierung politikwissenschaftlicher Text. Studierende erwerben die Fähigkeit zur vertiefenden Problematisierung von Ansätzen der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse.

Inhalte:

- Modelle und Methoden der politischen Kommunikation und der Politikfeldanalyse - Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Wohlfahrtsstaat, Beschäftigung und Bildung

Lernformen:

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Bandelow, Nils, Prof. Dr. rer. soc.

Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils Bandelow

1815082

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa den Atomausstieg, die Energiewende oder die Gesundheitsreform. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für jeweils ein konkretes politisches Thema, etwa ? Nachhaltige Mobilitätspolitik?, ?Krankenversicherungspolitik? oder ?Bildungspolitik?. Für ?ihr? Politikfeld recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und

Wissenschaft. Achtung: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de
Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.IP zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit.. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils Bandelow

1815083

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa den Atomausstieg, die Energiewende oder die Gesundheitsreform. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für jeweils ein konkretes politisches Thema, etwa ? Nachhaltige Mobilitätspolitik?, ?Krankenversicherungspolitik? oder ?Bildungspolitik?. Für ?ihr? Politikfeld recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Achtung: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und

Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Die Anmeldung erfolgt über den Kurs

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Bildungsmanagement und "Organisationsentwicklung# lernen die Studierenden den Diskurs um Bildungsmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen mit Blick auf entsprechende Instrumente wie beispielsweise der Bildungsbedarfsanalyse oder der Programmplanung auf. Sie erwerben Kenntnisse zur Organisationstheorie und -forschung und zur Steuerung in und von Organisationen im Bildungsbereich wie auch darüber hinaus. Entsprechend können sie Organisationen unter der Perspektive von Theoriewissen analysieren und können die Spezifika pädagogischer Organisationen ausweisen. Weiterhin kennen die Studierenden die Grundbegriffe und Konzepte der Organisations- und Personalentwicklung und bauen Handlungskompetenz im Blick auf Instrumente der Organisationsentwicklung wie beispielsweise dem Qualitätsmanagement sowie der Personalentwicklung auf. Insgesamt führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Organisationstheorie und -forschung, Abgrenzung zum Institutionenbegriff, Besonderheiten pädagogischer Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Organisationsentwicklung, Lernende Organisation - Grundbegriffe und Konzepte der Personalentwicklung - Qualitätsmanagement - Steuerungstheorie, Governanceforschung im Bildungsbereich - Bildungsbedarfsanalysen, Programmplanung - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Coaching in der Organisations- und Personalentwicklung als Gegenstand von Forschung (OGB KM B)

N.N. (Dozent Erziehungswissenschaften)

4443376

Blockveranstaltung

Beginn: 25.03.2019

Ende: 25.03.2019

Einzeltermin

Mo, 11:00 - 18:30 Uhr

Beginn: 26.03.2019

Ende: 26.03.2019

Einzeltermin

Di, 09:00 - 18:30 Uhr

Beginn: 27.03.2019

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).
Forschen ist sowohl eine praxisreflexive Alltagstätigkeit als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit: ein Thema in den Blick nehmen - eine Fragestellung entwickeln ? recherchieren, welche Informationen es bereits gibt ? Hypothesen bilden - planen, wie die Untersuchung konkret durchgeführt werden soll - durchführen - die erhaltenen Daten und Informationen bewerten - die Ergebnisse präsentieren. Diesen "Forschungszyklus" wenden wir im Alltag an, in der Wissenschaft und in jedem Beruf. Der aktuelle Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) definiert folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen auf der Master Ebene: "-entwerfen Forschungsfragen; - wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung

Ende: 27.03.2019
 Einzeltermin
 Mi, 09:00 - 16:30 Uhr

und begründen diese; - wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; - erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch." In dem Seminar wird Forschung (Forschungs- Fragen, -Methoden, -Prozesse, -Ergebnisse) am Beispiel von Coaching als Gegenstand reflektiert.

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Blockveranstaltung
 Beginn: 03.05.2019
 Ende: 03.05.2019
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Beginn: 04.05.2019
 Ende: 04.05.2019
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 07.06.2019
 Ende: 07.06.2019
 Einzeltermin
 Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.101B - BI 97.4

Betriebliche Weiterbildung im Kontext der Personalentwicklung (OGB KM B)

Ramona Lorenzen

4443493

Seminar
 Beginn: 06.05.2019
 Ende: 06.05.2019
 Einzeltermin
 Mo, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.02.212 - BI 97 Raum 212

Kommentar

Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind zentrale Bereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Die eigenen beruflichen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln ist für den Erwachsenen unumgänglich geworden. Der Betrieb als Lernort spielt dabei eine zentrale Rolle. Gleichfalls begründet sich die Innovationsfähigkeit der Betriebe auch auf die Kompetenzen und Qualifikationen ihrer Mitarbeiter. Dieses Wechselspiel gilt es im Seminar herauszuarbeiten. Ziel ist es die einzelnen Schritte und Methodiken in der Personalentwicklung im betrieblichen Kontext zu analysieren.

Beginn: 11.06.2019
 Ende: 13.06.2019
 Blockveranstaltung
 09:15 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.167 - BI 97.7

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Im Kernmodul #Beratung und Wissensorganisation# lernen die Studierenden Theorien und Methoden pädagogischer Beratung im Bildungsbereich vertiefend kennen und können Beratungskonzepte in Bezug auf die individuelle, die kooperative wie auch die organisationale Ebene entwickeln, realisieren und evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden den Diskurs um Wissen, Kommunikation desselben, Wissensorganisation und Wissensmanagement kennen und bauen Handlungskompetenzen zum Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene sowie zur Umsetzung unterschiedlicher Instrumente des Wissenstransfers auf. Auch führt das Modul in die aktuelle Forschung ein und versetzt die Studierenden in die Lage, die Konzepte kritisch zu durchdringen und sie hinsichtlich ihrer Leistungen und Grenzen einzuschätzen.

Inhalte:

- Theorien (pädagogischer) Beratung: individuelle, kooperative und systemische Beratung - Konzeption, Realisierung und Evaluation von Beratung - Kommunikation von Wissen: Kommunikationstheorien - Umgang mit Wissen auf individueller und organisatorischer Ebene - Wissensmanagement und seine Instrumente als Formen des Wissenstransfers - Aktuelle Forschung

Lernformen:

Seminar

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Vanier, Dietlinde, apl. Prof. Dr.

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB KM C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)**Dietlinde Vanier****4443587**

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der "Hilfe zur Selbsthilfe" in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedliche Ansätze vorgestellt - einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoachings. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren - kooperieren - Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Pallasch, W. & Hameyer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012; Kamek, B. Das Coaching Handbuch, Weinheim 2012; Rauen, C.: Coaching, Göttingen 2009

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Kernmoduls B wissen die Studierenden um grundlegende Problematiken und Möglichkeiten der Personal- und Organisationsentwicklung und können solche planen und implementieren. So kennen sie Ansätze der Personalrekrutierung und -beurteilung und können diese in Führung und Leitung umsetzen. Darüber hinaus verfügen sie über anwendungsrelevantes Wissen zu aktuellen Organisationskonzepten (z.B. Vertrauen, Diversity) und können dieses auf verschiedenen organisationalen Ebenen implementieren bzw. vorhandene Ansätze miteinander verzahnen. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der Personal- und Organisationspsychologie kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. Personalauswahl und -beurteilung, Führung und Leitung, Personalplanung und -kommunikation, Diagnostik und Assessment, Führungstheorien, Organisationstheorien und -konzepte, Vertrauen und Vertrauensmanagement, Diversity und Diversity Management, lernende Organisation.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Mitarbeit (z.B. im Zuge von Diskussionen und Gruppenarbeiten) in zwei Lehrveranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen) und erfolgreiche Modulprüfung, die Note der Prüfungsleistung bildet die Modulnote. Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Personal und Führung

Melanie Vonau

4414029

Blockveranstaltung

Beginn: 27.04.2019

Ende: 27.04.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 11.05.2019

Ende: 11.05.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 15.06.2019

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Ende: 15.06.2019
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 17:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Personalassessment (OGB KM B/P)

Florian Henk

4414193

Seminar

Beginn: 08.04.2019

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 07.06.2019

Ende: 07.06.2019

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Zeiten knapper Arbeitsmärkte wird Personalassessment immer wichtiger. Zentrale Ziele sind die Auswahl und zunehmend auch die Förderung des Personals mittels Assessment Center, Potentialanalyseverfahren sowie Persönlichkeits- oder Intelligenztests. In diesem Seminar werden die theoretischen Hintergründe der gängigsten Verfahren erarbeitet und in Referaten vorgestellt. Der Fokus liegt hierbei auf dem Assessment Center: In Kleingruppen werden semesterbegleitend Schritt für Schritt eigene Aufgaben entwickelt und zum Abschluss des Seminars durchgeführt und reflektiert.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Diversity und Diversitymanagement (OGB KM B/O)

Barbara Thies

4414217

Seminar

Beginn: 11.04.2019

wöchentlich

Do, 08:00 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Kernmodul C fokussiert relevante Grundlagen und Methoden der pädagogisch-psychologischen Evaluations- und Interventionsforschung. Die Studierenden sind für Evaluationsproblematiken sensibilisiert und kennen verschiedene summative und formative Evaluationsstrategien. Nach Abschluss des Moduls können Studierende Evaluationen im organisationalen Kontext planen, durchführen und auswerten. Darüber hinaus verfügen sie über Handlungswissen zur Planung und Steuerung von konkreten, exemplarisch in einzelnen Lehrveranstaltungen vermittelten pädagogisch-psychologischen Interventionen, auch können sie Organisationsdiagnosen durchführen und spezifische Interventionsbedarfe ableiten. Durch die Teilnahme an Gruppenaufgaben, -präsentationen und -diskussionen haben die Teilnehmenden darüber hinaus ihre Kooperations- und Präsentationskompetenzen erweitern können.

Inhalte:

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde der organisationsbezogenen Evaluations- und Interventionsforschung kennen und anwenden, in den Lehrveranstaltungen werden ausgewählte Inhalte und Konzepte exemplarisch vertieft, z.B. summative und formative Evaluationsstrategien, Evaluationsdesigns, spezifische Evaluationsmethoden, Qualität und Qualitätssicherung, Implementierung von Lehr-Lern-Konzepten, Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung, Qualitätszirkel, betriebliche Fort- und Weiterbildungen, Konfliktmanagement.

Lernformen:

Vorlesung/Vortrag des Lehrenden, Projektarbeit, Teamteaching, Präsentationen, Protokolle, Textanalysen, Thesendiskussionen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

Im Kern- und Wahlpflichtbereich 1 Prüfungsleistung im Interdisziplinären Bereich 1 Studienleistung - Klausur: 90 Minuten oder - Mündliche Prüfung: 20 Minuten oder - Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zu einem speziellen Thema, dessen Bezüge zu anderen Themen des Moduls zu erläutern sind oder - modulbegleitende Portfoliodiskussion oder - Projektdurchführung mit Projektbericht (ca. 20 Seiten) (jeweils nach Festlegung durch die verantwortlichen Lehrenden)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Thies, Barbara, Prof. Dr.

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Meike Jipp, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 08.04.2019

Ende: 15.07.2019

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über StudIp ist nicht erforderlich.

Evaluation (OGB KM C/E)**Marcus Friedrich****4414122**

Seminar

Beginn: 09.04.2019

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen. Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Interventionsformen der betrieblichen Weiterbildung am Beispiel von Training, Coaching und Supervision (Blended-Learning-Kurs) (OGB KM C/I)**Gabriele Krause****4414218**

Seminar

wöchentlich

Fr, 08:00 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 12.04.2019

Ende: 12.04.2019

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 03.05.2019

Ende: 03.05.2019

Einzeltermin

Fr, 15:00 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 04.05.2019

Ende: 04.05.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 17.05.2019

Ende: 17.05.2019

Einzeltermin

Kommentar

Training, Supervision und Coaching sind gängige Interventionsformen der Weiterbildung in Organisationen. Je nach theoretischem Hintergrund und persönlichen Vorlieben werden von den Berater/innen und Trainer/innen in diesen Interventionen verschiedene Methoden/Übungen/Spiele/Techniken/Praxisübungen/ (=Tools) eingesetzt. Das aktuelle Interesse an solchen Tools spiegelt sich gegenwärtig einer Welle von Neuauflagen und Neuveröffentlichungen zu diesem Thema wider. In dieser Veranstaltung lernen Sie eine breite Palette solcher Tools und die dazugehörigen Hintergrundtheorien und Verfahren kennen. Sie vertiefen Kenntnisse über verschiedene theoretische Ansätze (z.B. Gruppendynamik, Systemischer Ansatz, Verhaltenstheorien) und lernen Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen verschiedener Tools kennen. Darüber hinaus lernen Sie, inwieweit sich verschiedene Vorgehensweisen theoretisch begründen lassen und warum eine theoriegeleitete Auswahl von Tools für professionelles Berater- und Trainerhandeln notwendig ist. Die Veranstaltung hat ein Blended-Learning-Format und besteht aus verschiedenen Pflicht- und Wahlpflichtelementen: 1) Einführungsveranstaltung ? inhaltliche und organisatorische Einführung in das Seminar (Präsenzpflicht) 2) Online-Lektionen ? hier sind Theorien, Methoden, Tools sowie Wirksamkeitsstudien in verschiedenen Anwendungsfeldern dargestellt (können Sie bearbeiten wann immer und wo immer Sie möchten, Teilnahmenachweis über die Beantwortung von Onlinefragen). 3) Eintägiges Kurztraining ? hier erleben Sie aus Teilnehmerperspektive verschiedene Tools im Kontext eines vollständigen Trainingskonzepts (Gruppengröße 10-12 TN, Wahlpflicht, verschiedene Trainingstermine stehen zur Auswahl, an einem davon nehmen Sie vollständig teil). 4) Selbstorganisierten Kleingruppenarbeit (4-5 TN) - Sie analysieren in Ihrer Kleingruppe das Konzept, die Inhalte und die Tools des besuchten Kurztrainings. Theoretische Basis sind die Online-Lektionen. Sie arbeiten Ihre Ergebnisse in einer Präsentation für die Abschlussveranstaltung auf. 5) Abschlussveranstaltung - Präsentation der Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit (Präsenzpflicht). PL/SL werden als Portfolio absolviert. Zusatzleistungen ? soweit freie Kapazitäten vorhanden ? sind ausschließlich im Umfang einer PL/SL möglich. Termine: - Einführungsveranstaltung, Fr, 12.4.2019, 9:45 - 11:15 Uhr, Präsenzpflicht - Abschlussveranstaltung, Fr, 12.7.2018, 8:00 ? 11:15 Uhr, Präsenzpflicht - Geplante Termine für das Kurztraining (Wahlpflicht): 1. Trainingstermin: 3.5. (15:00 - 18:30 Uhr) und 4.5.2019 (9:00 - 13:00 Uhr) 2. Trainingstermin: 17.5. (16:15 - 19:30 Uhr) und 18.5. (9:00 - 13:00 Uhr) Bei mehr als 25 TN wird ein dritter Trainingstermin angeboten. Teilnahme an einem Termin ist Pflicht. Die o.g. Termine sind Vorschläge, die endgültigen Termine werden zur Einführungsveranstaltung gemeinsam mit den TN festgelegt, jeder Trainingstermin hat ein anderes Thema. Die im Stundenplan angegebene Veranstaltungszeit, freitags 8:00 ? 11:15 Uhr, ist ein Angebot für die selbstorganisierte

Fr, 16:15 - 19:30 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Kleingruppenarbeit. Hier können Sie nach Voranmeldung den Raum BI 82.101 nutzen und sich bei Fragen mit Frau Krause verabreden.

Literatur
in der Veranstaltung

Beginn: 18.05.2019
Ende: 18.05.2019
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 13:00 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Beginn: 12.07.2019
Ende: 12.07.2019
Einzeltermin
Fr, 08:00 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Projektbereich

Projektmodul I: Bildungswissenschaft und Pädagogische Psychologie (Modulnr.: SW-STD-06)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden lernen, Projekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren. Sie sind in der Lage, eine Fragestellung theoriegeleitet und im Anschluss an die Erfordernisse der Praxis zu entwickeln. Sie können aus der Fragestellung heraus ein methodisches Untersuchungsdesign entwickeln und die Methodenwahl systematisch begründen. Sie kennen unterschiedliche Evaluationsverfahren und können diese umsetzen. Die Studierenden können ihre Forschungsbefunde bewerten und lernen eine adressatenadäquate Kommunikation der von ihnen generierten Ergebnisse.

Inhalte:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Projektes - Theoriegeleitete Entwicklung einer Fragestellung, Anschluss an die Erfordernisse der Praxis - Entwicklung eines Untersuchungsdesigns - Qualitative und quantitative Methoden - Differenzierung von Evaluationsverfahren - adressatenadäquate Kommunikation - Projektmanagement

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Wird in der Begleitveranstaltung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Hartz, Stefanie, Prof. Dr.

Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (OGB PM1) - verpflichtend

Gabriele Graube, Florian Henk, Gabriele Krause, Dietlinde Vanier

4414011

Projekt

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert.

Bemerkung

Das Institut für Erziehungswissenschaft ist an der Veranstaltung beteiligt! Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Projektmanagement für studentische Forschungsprojekte (verpflichtend) (OGB PM1)**Kathrin Hirschmann****4414225**

Blockveranstaltung

Beginn: 26.04.2019

Ende: 26.04.2019

Einzeltermin

Fr, 13:15 - 18:00 Uhr

Beginn: 27.04.2019

Ende: 27.04.2019

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 17:00 Uhr

Kommentar

In der Blockveranstaltung lernen Sie die klassischen Projektphasen vom Projektstart bis zum Projektabschluss anhand der eigenen Projektaufgabe kennen. Dabei erhalten Sie ein Grundlagenwissen, welches Sie dazu befähigt, Projektmanagement als Instrument zur effektiven Organisation von Projektaufgaben zielführend zu nutzen. Problemorientiert erproben Sie Arbeitstechniken und Methoden in den Projektteams und präsentieren erste Arbeitsergebnisse im Plenum. Das Festlegen und Anwenden von Regeln zum Feedback geben und Feedback nehmen unterstützt dabei die Reflexions- und Arbeitsprozesse der einzelnen Projektteams. Diese Veranstaltung ist verpflichtend. Darüber hinaus bieten wir Ihnen eine begleitende Projektmanagement-Beratung der einzelnen Projektgruppen durch den dafür verantwortlichen Lehrbeauftragten an, hier stehen projektspezifische und individuelle Fragen und Probleme im Fokus. Die Beratung dient der kritisch- distanzierter Evaluation und Reflexion des Projektfortschritts im Kontext der eigenen Zielsetzung.

Forschungswerkstatt zu Forschungsmethoden (OGB PM 1)**N.N. (Dozent Erziehungswissenschaften)****4443201**

Seminar

wöchentlich

Di, 16:45 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Auf der Basis einer kurzen theoretischen Erörterung zu den wichtigsten Begriffen und Prinzipien der empirischen Sozialforschung werden Sie in der Forschungswerkstatt ihre eigenen Projektforschungsmethodisch (qualitativ und/oder quantitativ) vorbereiten und auswerten lernen.

Projektmodul II: Sozialwissenschaften (Modulnr.: SW-SOZ-72)

Leistungspunkte:

18

Workload:

540 h

SWS:

2

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren sowie diese umzusetzen.

Inhalte:

- Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.) - Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik - Methoden der Evaluation - Indikatorenbildung - Gesprächs- und Inhaltsanalyse - quantitative Inhaltsanalyse

Lernformen:

Projekterarbeitung, -ausführung und -auswertung

Prüfungsmodalitäten:

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung erfolgreich bestanden ist. Modulprüfung: Projektbericht mit Präsentation (Bericht ca. 10 Seiten plus relevante Anlagen zur Projektdokumentation)

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Projekt- und Masterandenkurs

Herbert Oberbeck

1811297

Seminar

wöchentlich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Kommentar

Dieser Kurs unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang 'Organisation, Governance, Bildung' (OGB) bei der Erarbeitung spezifischer Soziologie-Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Literatur

Festlegung in den Sitzungen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Oberbeck | Mail: h.oberbeck@tu-bs.de | Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung Arbeitsform: Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen (Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individueller Beratung Prüfung: Projektbericht Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen

Nils Bandelow, Johanna Hornung

1815028

Seminar

Kommentar

Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungsprobleme zu identifizieren, Forschungsmethoden anzuwenden, Forschungsergebnisse zu bewerten und zu kommunizieren

sowie diese umzusetzen.- Projektentwicklung (außeruniversitär) oder Forschungsprojekt (TU u.a.)- Empirische Forschungsmethoden (Fragebogenkonstruktion und -auswertung, Interviews) - Auswertung amtlicher Statistik- Methoden der Evaluation- Indikatorenbildung- Gespra?chs- und Inhaltsanalyse- quantitative Inhaltsanalyse

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forndran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer. Schnell, Rainer/ Hill, Paul B./ Esser, Elke, 2013: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg. Weitere Literaturhinweise werden in Abhängigkeit von den Projektthemen gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Bandelow/Hornung | Email: nils.bandelow@tu-braunschweig.de / j.hornung@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Organisation, Governance, Bildung; Projektbereich: Projektmodul II: Sozialwissenschaften; Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen Arbeitsform: Methodische Schulungen, Besprechung von Projektkonzepten, Gruppen- und Einzelarbeit möglich Prüfung: Projektbericht mit Pra?sentation Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Begleitveranstaltung in Governance oder Organisationskulturen (Projektmodul)

Anja P. Jakobi

1816033

Seminar

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de | Teilnehmer(innen): MA OGB - Projektmodul II: Sozialwissenschaften | MA SoWi - Inter- und transdisziplinäres Projektmodul 18 CP MA SoWi - Inter- und transdisziplinäres Projektmodul 9 CP Hinweis: Termine finden nach Absprache individuell statt. Arbeitsform: Projektarbeit Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Wahlpflichtbereich

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Organisationen und der Wandel der Arbeitsverhältnisse

1811343

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Organisationen müssen nicht nur intern Konflikte auflösen, sondern sich auch an fortwährende Prozesse wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels anpassen. Dazu zählen etwa der Wandel von Beschäftigungsverhältnissen (Befristung, Arbeitszeit), eine Zunahme formal Hochqualifizierter und von Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt, technologische sowie berufsstrukturelle Veränderungen. Diese und viele weitere Aspekte werden im Rahmen des Seminars 'Organisationen und der Wandel der Arbeitsverhältnisse' behandelt. Die Studierenden halten zu einem sie interessierenden Thema ein Referat und erbringen schließlich eine schriftliche Leistung in Form einer Hausarbeit.

Literatur

Zur Orientierung: Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@TU-Braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Sozialwissenschaften (PO 2018/2019); Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Vertiefende Theorien der Soziologie Sozialwissenschaften (PO 2018/2019); Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Kurze Referate; Feedback-Runden; Gruppenarbeit und Diskussionen Prüfungen: Referat und Hausarbeit Anmeldung: über StudIP.

Führung und Management aus soziologischer Perspektive

Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 12.04.2019

14-täglich

Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Das Seminar blickt aus soziologischer Perspektive auf Führung und Management in Organisationen. Dazu erarbeiten wir uns anhand von theoretischen Konzepten zunächst ein Verständnis von Führung und Management. - Was ist 'Führung' und 'Management'? Funktion, Prozess und/oder soziale Gruppe? - Worauf kommt es bei Führung in Organisationen an? Auf dieser Grundlage werden Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft näher betrachtet: - Soziale Rekrutierung von Managern - Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen - Arbeitsorientierung von Managern - Das Verhalten von Führungskräften in Reorganisationsprozessen - Ausschlussmechanismen bei Frauen im Management - Führung auf Distanz und Shared Leadership Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen unterstützt den reflektierten Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter oder Führungskraft und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder -praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars.

Literatur

Texte und Literaturhinweise werden ab der ersten Sitzung im StudIP bereitgestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie) Arbeitsform: Für ein erfolgreiches Mitarbeiten in diesem Seminar ist die regelmäßige Lektüre von ausgewählten Texten erforderlich (ca. 30 Seiten pro Woche). Das Seminar wird wesentlich von den Studierende gestaltet: Durch das Halten von Referaten oder Präsentieren kurzer Input, aber auch durch die gemeinsame Diskussion und das Erarbeitung von Ergebnissen. Prüfung: Gemäß jeweiliger Prüfungsordnung. Als großer Leistungsnachweis wird das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung angeboten (Hausarbeiten nur in Ausnahmefällen), als kleiner Leistungsnachweis zählt ein kurzer Seminarinput und die schriftliche

Dokumentation im Seminar-Wiki. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils Bandelow

1815082

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa den Atomausstieg, die Energiewende oder die Gesundheitsreform. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für jeweils ein konkretes politisches Thema, etwa ? Nachhaltige Mobilitätspolitik?, ?Krankenversicherungspolitik? oder ?Bildungspolitik?. Für ?Ihr? Politikfeld recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Achtung: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de
Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit.. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils Bandelow

1815083

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa den Atomausstieg, die Energiewende oder die Gesundheitsreform. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für jeweils ein konkretes politisches Thema, etwa ?

Nachhaltige Mobilitätspolitik?, Krankenversicherungspolitik? oder Bildungspolitik?. Für ihr Politikfeld recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Achtung: Die beiden Veranstaltungen 'Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse' und 'Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse' bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.IP zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Die Anmeldung erfolgt über den Kurs

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Coaching in der Organisations- und Personalentwicklung als Gegenstand von Forschung (OGB KM B)

N.N. (Dozent Erziehungswissenschaften)

4443376

Blockveranstaltung
Beginn: 25.03.2019
Ende: 25.03.2019
Einzeltermin
Mo, 11:00 - 18:30 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).
Forschen ist sowohl eine praxisreflexive Alltagstätigkeit als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit: ein Thema in den Blick nehmen - eine Fragestellung entwickeln ? recherchieren, welche Informationen es bereits gibt ? Hypothesen bilden - planen, wie die Untersuchung konkret durchgeführt werden soll - durchführen - die erhaltenen Daten und Informationen bewerten - die Ergebnisse präsentieren. Diesen "Forschungszyklus" wenden wir im Alltag an, in der Wissenschaft und in jedem Beruf. Der aktuelle Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) definiert folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen auf der Master Ebene: "-entwerfen Forschungsfragen; - wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese; - wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; - erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch." In dem Seminar wird Forschung (Forschungs- Fragen, -Methoden, -Prozesse, -Ergebnisse) am Beispiel von Coaching als Gegenstand reflektiert.

Beginn: 26.03.2019
Ende: 26.03.2019
Einzeltermin
Di, 09:00 - 18:30 Uhr

Beginn: 27.03.2019
Ende: 27.03.2019
Einzeltermin
Mi, 09:00 - 16:30 Uhr

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Blockveranstaltung
Beginn: 03.05.2019
Ende: 03.05.2019
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).
Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten.
Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Beginn: 04.05.2019
Ende: 04.05.2019
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 07.06.2019
Ende: 07.06.2019
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Betriebliche Weiterbildung im Kontext der Personalentwicklung (OGB KM B)

Ramona Lorenzen

4443493

Seminar

Beginn: 06.05.2019

Ende: 06.05.2019

Einzeltermin

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.212 - BI 97 Raum 212

Kommentar

Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind zentrale Bereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Die eigenen beruflichen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln ist für den Erwachsenen unumgänglich geworden. Der Betrieb als Lernort spielt dabei eine zentrale Rolle. Gleichfalls begründet sich die Innovationsfähigkeit der Betriebe auch auf die Kompetenzen und Qualifikationen ihrer Mitarbeiter. Dieses Wechselspiel gilt es im Seminar herauszuarbeiten. Ziel ist es die einzelnen Schritte und Methodiken in der Personalentwicklung im betrieblichen Kontext zu analysieren.

Beginn: 11.06.2019

Ende: 13.06.2019

Blockveranstaltung

09:15 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB KM C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der "Hilfe zur Selbsthilfe" in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedliche Ansätze vorgestellt - einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoachings. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren - kooperieren - Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Pallasch, W. & Hameyer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012; Kamek, B. Das Coaching Handbuch, Weinheim 2012; Rauen, C.: Coaching, Göttingen 2009

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Personal und Führung

Melanie Vonau

4414029

Blockveranstaltung

Beginn: 27.04.2019

Ende: 27.04.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 11.05.2019

Ende: 11.05.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 15.06.2019

Ende: 15.06.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Personalassessment (OGB KM B/P)

Florian Henk

4414193

Seminar

Beginn: 08.04.2019

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 07.06.2019

Ende: 07.06.2019

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Zeiten knapper Arbeitsmärkte wird Personalassessment immer wichtiger. Zentrale Ziele sind die Auswahl und zunehmend auch die Förderung des Personals mittels Assessment Center, Potentialanalyseverfahren sowie Persönlichkeits- oder Intelligenztests. In diesem Seminar werden die theoretischen Hintergründe der gängigsten Verfahren erarbeitet und in Referaten vorgestellt. Der Fokus liegt hierbei auf dem Assessment Center: In Kleingruppen werden semesterbegleitend Schritt für Schritt eigene Aufgaben entwickelt und zum Abschluss des Seminars durchgeführt und reflektiert.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Diversity und Diversitymanagement (OGB KM B/O)

Barbara Thies

4414217

Seminar

Beginn: 11.04.2019
wöchentlich
Do, 08:00 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Meike Jipp, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 08.04.2019

Ende: 15.07.2019

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 09.04.2019

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispielen werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen. Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Interventionsformen der betrieblichen Weiterbildung am Beispiel von Training, Coaching und Supervision (Blended-Learning-Kurs) (OGB KM C/I)

Gabriele Krause

4414218

Seminar

wöchentlich

Fr, 08:00 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 12.04.2019

Kommentar

Training, Supervision und Coaching sind gängige Interventionsformen der Weiterbildung in Organisationen. Je nach theoretischem Hintergrund und persönlichen Vorlieben werden von den Berater/innen und Trainer/innen in diesen Interventionen verschiedene Methoden/Übungen/Spiele/Techniken/Praxisübungen/ ? (=Tools) eingesetzt. Das aktuelle Interesse an solchen Tools spiegelt sich gegenwärtig einer Welle von Neuauflagen und Neuveröffentlichungen zu diesem Thema wider. In dieser Veranstaltung lernen Sie eine breite Palette solcher Tools und die dazugehörigen

Ende: 12.04.2019
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 03.05.2019
 Ende: 03.05.2019
 Einzeltermin
 Fr, 15:00 - 18:30 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 04.05.2019
 Ende: 04.05.2019
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 17.05.2019
 Ende: 17.05.2019
 Einzeltermin
 Fr, 16:15 - 19:30 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 18.05.2019
 Ende: 18.05.2019
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 12.07.2019
 Ende: 12.07.2019
 Einzeltermin
 Fr, 08:00 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Hintergrundtheorien und Verfahren kennen. Sie vertiefen Kenntnisse über verschiedene theoretische Ansätze (z.B. Gruppendynamik, Systemischer Ansatz, Verhaltenstheorien) und lernen Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen verschiedener Tools kennen. Darüber hinaus lernen Sie, inwieweit sich verschiedene Vorgehensweisen theoretisch begründen lassen und warum eine theoriegeleitete Auswahl von Tools für professionelles Berater- und Trainerhandeln notwendig ist. Die Veranstaltung hat ein Blended-Learning-Format und besteht aus verschiedenen Pflicht- und Wahlpflichtelementen: 1) Einführungsveranstaltung ? inhaltliche und organisatorische Einführung in das Seminar (Präsenzpflicht) 2) Online-Lektionen ? hier sind Theorien, Methoden, Tools sowie Wirksamkeitsstudien in verschiedenen Anwendungsfeldern dargestellt (können Sie bearbeiten wann immer und wo immer Sie möchten, Teilnahmenachweis über die Beantwortung von Onlinefragen). 3) Eintägiges Kurztraining ? hier erleben Sie aus Teilnehmerperspektive verschiedene Tools im Kontext eines vollständigen Trainingskonzepts (Gruppengröße 10-12 TN, Wahlpflicht, verschiedene Trainingstermine stehen zur Auswahl, an einem davon nehmen Sie vollständig teil). 4) Selbstorganisierten Kleingruppenarbeit (4-5 TN) - Sie analysieren in Ihrer Kleingruppe das Konzept, die Inhalte und die Tools des besuchten Kurztrainings. Theoretische Basis sind die Online-Lektionen. Sie arbeiten Ihre Ergebnisse in einer Präsentation für die Abschlussveranstaltung auf. 5) Abschlussveranstaltung - Präsentation der Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit (Präsenzpflicht). PL/SL werden als Portfolio absolviert. Zusatzleistungen ? soweit freie Kapazitäten vorhaben ? sind ausschließlich im Umfang einer PL/SL möglich. Termine: - Einführungsveranstaltung, Fr, 12.4.2019, 9:45 - 11:15 Uhr, Präsenzpflicht - Abschlussveranstaltung, Fr, 12.7.2018, 8:00 ? 11:15 Uhr, Präsenzpflicht - Geplante Termine für das Kurztraining (Wahlpflicht): 1. Trainingstermin: 3.5. (15:00 - 18:30 Uhr) und 4.5.2019 (9:00 - 13:00 Uhr) 2. Trainingstermin: 17.5. (16:15 - 19:30 Uhr) und 18.5. (9:00 - 13:00 Uhr) Bei mehr als 25 TN wird ein dritter Trainingstermin angeboten. Teilnahme an einem Termin ist Pflicht. Die o.g. Termine sind Vorschläge, die endgültigen Termine werden zur Einführungsveranstaltung gemeinsam mit den TN festgelegt, jeder Trainingstermin hat ein anderes Thema. Die im Stundenplan angegebene Veranstaltungszeit, freitags 8:00 ? 11:15 Uhr, ist ein Angebot für die selbstorganisierte Kleingruppenarbeit. Hier können Sie nach Voranmeldung den Raum BI 82.101 nutzen und sich bei Fragen mit Frau Krause verabreden.

Literatur
 in der Veranstaltung

Interdisziplinärer Bereich

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-17)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden verstehen die strategische Relevanz von Informationssystemen aus betrieblicher Aufgabe, Mensch und Technik für Unternehmen. Sie kennen Konzepte zur inner- oder überbetrieblichen IT-gestützten Kooperation sowie ihrer Ziele und Strategien im Kontext des strategischen Managements. Eine mögliche Vertiefung besteht in der Sicht auf Anwendungssysteme als E-Services.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:- Strategische Aufgaben des Informationsmanagements - E-Business Management - Customer Relationship Management - Kommunikationsmanagement - Supply Chain Management - Network Management - E-Services und E-Service- Engineering - Wissens- und Prozessmanagement

Lernformen:

Vorlesungen der Lehrenden, Blended Learning und Co-Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit oder Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Bodendorf, F., Robra-Bissantz, S.: E-Business-Management, Berlin 2009 - Bodendorf, F.: Wirtschaftsinformatik im Dienstleistungsbereich, Berlin et al. 1995 - Hofmann, J., Schmidt, W. (Hrsg.): Masterkurs IT-Management , Berlin 2007

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Felix Becker, Patrick Helmholz, Jens Lamprecht

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-16)

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Felix Becker, Patrick Helmholz, Jens Lamprecht

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Innovationsprojekt - 360 Grad Digitalisierung

Manuel Geiger, Patrick Helmholz, Michael Meyer, Susanne Robra-Bissantz

2222014

Projekt

Kommentar

Das Innovationsprojekt besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Phasen: Zunächst beschäftigen sich die Teilnehmer mit Innovationspotenzialen, die aus neuen Technologien und Ansätzen der betriebswirtschaftlichen, strategischen Planung entstehen. In Teams werden innovative Technologien, vor allem für überbetriebliche Informationssysteme, herausgearbeitet und auf ihre betriebswirtschaftliche Nutzbarkeit geprüft. Es entstehen Ansätze für neue Konzepte und Anwendungssysteme im E-Business. Dabei ist es Aufgabe der Studenten, zum einen inhaltlich an Innovationspotenzialen für das E-Business zu arbeiten, zum anderen aber auch Konzepte und Systeme zur Unterstützung von Innovationsprozessen zu entwickeln und zu nutzen. Anschließend werden die neuen Entwicklungen aufgenommen, die zuvor in dem Innovationsseminar herausgearbeitet wurden. Die Teilnehmer des Projekts bearbeiten diesen Themenbereich und übernehmen dabei jeweils unterschiedliche Aufgaben eines Wirtschaftsinformatikers. Dazu gehört z. B. die empirische Exploration der Wirkungsweisen neuer Technologien oder die praxisorientierte Bearbeitung von Fallstudien ebenso wie die Konzeption innovativer Anwendungssysteme und ihre prototypische Gestaltung.

Bemerkung

Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls (www.tu-bs.de/wi2) bekannt gegeben.

Kolloquium Master-Vertiefung Informationsmanagement

Susanne Robra-Bissantz

2222021

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Informationsmanagement. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Marketing (Modulnr.: WW-MK-07)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein fundiertes Wissen über die Bereiche Distributionsmanagement, Internationales Marketing sowie Käuferverhalten und Marketing-Forschung. Sie sind in der Lage, Marketingprobleme verschiedenster Art zu durchdenken, zu strukturieren und zu lösen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Ausgewählte Aspekte des Distributionsmanagement - Besonderheiten des internationalen Marketing - Konsumentenverhalten und organisationales Kaufverhalten - Techniken der Datenerhebung und Datenanalyse im Marketing - Vertiefung ausgewählter Themenbereiche des Marketing anhand von Fallstudien und Übungsfragen (oder E-Mail-Debate zu ausgewählten Marketing-Themen)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Diskussionsrunden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (zur Übung) oder Übungsaufgaben (zur E-Mail Debate)

Literatur:

- Zentes, J./Swoboda, B./Schramm-Klein, H. (2006): Internationales Marketing, München 2006 - Kroeber-Riel, W./Weinberg, P./Gröppel-Klein, A. (2008): Konsumentenverhalten, 9. Aufl., München 2008 - Fantapié Altobelli, C. (2007): Marktforschung, Stuttgart 2007 - Specht, G./Fritz, W. (2005): Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005 - Folienskripte

Modulverantwortlicher:

Fritz, Wolfgang, Prof. Dr. Dr. h.c.

Übung Marktingforschung

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler, Martin Kissling, Madleen Moritz, Barbara Seegebarth, Tabea Sippel

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Distributionsmanagement

Wolfgang Fritz, Stefanie Sohn

2221014

Vorlesung

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

Kommentar

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihre grundlegenden Marketingkenntnisse auf die Probleme des Vertriebs anzuwenden und dabei zu erweitern. Es werden u.a. behandelt: - Grundlagen des Distributionsmanagements - Theoretische Ansätze der Distributionsforschung - Organe und Gestaltungsformen der Distribution - Distributionslogistik - Analyse der Distributionssituation - Ziele und Strategien des Distributionsmanagements -

Gestaltung des Distributionsdesigns - Integration der Distribution in das Marketing-Mix - Planung, Koordination, Organisation und Kontrolle der Distribution - Steuerung und Motivation von Distributionsorganen - Management der Redistribution.

Literatur

Specht, G./Fritz, W.: Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart 2005. Ahlert, D.: Distributionspolitik, 3.Aufl., Stuttgart 2005. Rosenbloom, B.: Marketing Channels - A Management View, 8. Aufl., Mason, Ohio 2013. Schögel, M.: Distributionsmanagement - Das Management der Absatzkanäle, München 2012. Folienskript

Bemerkung

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen), Martin Kissling

2221025

Übung

Bemerkung

Raum: Seminarraum Institut für Marketing

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-08)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Matthias Wichmann, Patrick Oetjerges

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen?? - Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ?Wie können Fließproduktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle

Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Christoph Johannes

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Lernziele - Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik - Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung - Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen - Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik - Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? - Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? Modellierung von Stoff- und Energieströmen - Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? - Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft - Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? - Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten - Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? - Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Finanzwirtschaft (Modulnr.: WW-FIWI-06)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein fundiertes Verständnis finanzwirtschaftlicher Fragestellungen. Mit Hilfe der erlernten Methoden und Modelle ist es ihnen möglich, finanzwirtschaftliche Entscheidungen unter besonderer Berücksichtigung des Risikos zu treffen und in die Praxis umzusetzen. Sie besitzen die Fähigkeit, die erlernten Methoden mit Standard-Software EDV-technisch umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Management von Zinsänderungs-, Kurs- und Währungsrisiken - Management von Kreditrisiken in Banken - Bewertung von Finanzierungstiteln unter Risiko - Ermittlung optimaler Anlagestrategien im Wertpapiermanagement - Finanzierungsentscheidungen multinationaler Unternehmen.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2005): Portfoliomanagement I - Breuer/Gürtler/Schuhmacher (2006): Portfoliomanagement II - Gürtler (2007): Risikomanagement - Breuer/Gürtler (2003): Internationales Management

Modulverantwortlicher:

Gürtler, Marc, Prof. Dr. rer. pol.

Empirische Finanzwirtschaft

Marc Gürtler, Marvin Zöllner
2215042

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.02.235 - PK 11.3

wöchentlich

Mo, 13:15 - 14:45 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

Methoden zur Untersuchung und Analyse von Querschnitts- und Paneldatensätzen und ihre Anwendung auf ausgewählte Fragen des finanzwirtschaftlichen Risikomanagements

Literatur

vergleiche Homepage des Lehrstuhls: <http://www.fwi.tu-bs.de>

Bemerkung

Voraussetzung: Master-Orientierungsmodul Finanzwirtschaft; Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS); Montag Vormittag Vorlesung wöchentlich, Montag Nachmittag Vorlesung und Übung im Wechsel

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-10)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein Verständnis über Fragestellungen, die sich im Rahmen der Gestaltung und Vermarktung von Dienstleistungen stellen. Die Studierenden können auf Basis des erlernten Methodenwissens selbständig betriebswirtschaftliche Fragestellungen in verschiedenen Dienstleistungskontexten analysieren. In den Veranstaltungen werden verschiedene Dienstleistungsbranchen und hier insbesondere Mobilitätsdienstleistungen mit ihren besonderen Problemstellungen behandelt.

Inhalte:

#Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl:# - Markenmanagement - Gestaltung von Dienstleistungen - Prozess- und Qualitätsmanagement - Kundenwertorientiertes Beziehungsmanagement - Customer Life-Cycle-Management - Vertriebsmanagement - Management von Dienstleistungsnetzwerken - Methoden der Dienstleistungsforschung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 120 Minuten (über 2 Veranstaltungen)

Literatur:

- Keller, Kevin L. (2008): Strategic Brand Management - Building, Measuring, and Managing Brand Equity, 3th ed., Prentice Hall. - Johnston, Mark W. and Greg W. Marshall (2011): Sales Force Management, 10th ed., McGraw-Hill. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2005): Customer Relationship Management: A Databased Approach, John Wiley & Sons. - Kumar, V. and Werner Reinartz (2012): Customer Relationship Management: Concept, Strategy, and Tools, Springer.

Modulverantwortlicher:

Woisetschläger, David, Prof. Dr.

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben # Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein

4204.00.009 - PK 4.3

besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Organisation und Führung (Modulnr.: WW-ORGF-05)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein vertieftes Verständnis über die Organisation und Abläufe innerhalb und zwischen Unternehmen. Sie lernen, wie die Wissensbasis eines Unternehmens systematisch entwickelt und gepflegt wird. Die Studierenden sind in der Lage, das Handeln und Verhalten der Organisationsmitglieder zu erklären sowie Organisationen als sozio-technische Systeme zu begreifen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - praktisches und theoretisches Wissen aus den Bereichen Organisation, strategisches Wissensmanagement (inklusive Werkzeuge) und dem Management von Teams und interorganisationalen Netzwerken.

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausuren 180 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Klausur 60 Minuten (über die Übung; Fallstudienbearbeitung)

Literatur:

Wissensmanagement: - North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. - Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. - Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.
Organisation: - Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart. - Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München. - Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden. Teams & Netzwerke - Stock-Homburg, R. (2008): Personalmanagement, Wiesbaden. - Gemünden, H.G./Högl, M. (2005): Teamarbeit in innovativen Projekten, in: Högl, M./Gemünden, H.G. (Hrsg.): Management von Teams, 3. Aufl., Wiesbaden, S. 1-31. - Oelsnitz, D. von der (2005): Kooperation: Entwicklung und Verknüpfung von Kernkompetenzen, in: Zentes, J./Swoboda, B./Morschett, D. (Hrsg.): Kooperationen, Allianzen und Netzwerke, 2. Aufl., Wiesbaden, S. 183-210.

Modulverantwortlicher:

von der Oelsnitz, Dietrich, Prof. Dr.

Wissensmanagement

Dietrich von der Oelsnitz, Björn Hobus

2223001

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Literatur

1. North, K.: Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Aufl., Wiesbaden 2005. 2. Oelsnitz, D. von der/Hahmann, M.: Wissensmanagement, Stuttgart 2003. 3. Probst, G./Raub, S./Romhardt, K.: Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden 2006.

Allianzmanagement (Kooperationen II)

Dietrich von der Oelsnitz, Johannes Schmidt

2223022

Vorlesung

14-täglich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Seminar Planspiel

Johannes Brunzel, Dietrich von der Oelsnitz

2223023

Seminar

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Abt-Jerusalem-Straße 4 (4228)

4228.01.108 - Seminarraum Inst.

Organisation & Führung

Kommentar

Die Simulation bietet den Studierenden ein realistisches Modell eines Industrieunternehmens und bietet die Möglichkeit praktischer Erfahrung mit einem anhaltenden Lerneffekt; frei nach dem Motto: Learning Business by Doing Business. Den Studenten steht damit eine Möglichkeit offen, ihr erworbenes betriebswirtschaftliches Wissen zur Anwendung zu bringen.

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

Johannes Brunzel, Johannes Schmidt, Anna-Maria Staiger

2223025

Training

Kommentar

Das Training dient der Vorbereitung zur Anfertigung einer Abschlussarbeit am Institut für Unternehmensführung.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-18)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen einen Einblick in Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr. Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Übungsarbeiten der Studierenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 2 Vorlesungen)

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Marlin Ulmer

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Inhalte: Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen stellen den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicher. Neben einer reinen Informationsfunktion dienen solche softwarebasierten Systeme zur Planung und Steuerung der Transportaktivitäten. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben kann zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden und dokumentieren. Die gewonnenen Daten werden mittels Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Vorlesung führt Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' zu einer integrierten Sicht des Informationssystems zusammen. Diese Integration wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ? Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ?

Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa Same Day Delivery.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Decision Support (Modulnr.: WW-WINFO-17)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein tiefgreifendes Verständnis des Aufbaus und der Komponenten von Informationssystemen in Logistik und Verkehr (ISLV). Sie verstehen die entscheidungsunterstützende Funktion der Systeme (Decision Support) und können relevante Situationen für deren Einsatz identifizieren. Die Studierenden sind in der Lage, Abläufe aus Logistik und Verkehr in Entscheidungs- und Informationsmodelle abzubilden und diese Modelle zu einem Informationssystem zu integrieren. Sie sind mit algorithmischen Verfahren zur Systemanalyse und zur Generierung von Handlungsempfehlungen vertraut. Das Modul befähigt die Studierenden, das grundsätzliche Wissen über Informationssysteme in Logistik und Verkehr auf andere Domänen zu übertragen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Betriebswirtschaftliche Anforderungen an Informationssysteme in Logistik und Verkehr (ISLV) - Konzeption von ISLV - Funktionalität und Beispiele für ISLV - Bedeutung der Informationsmodellierung für Planungsprobleme - Klassifikationsverfahren - Clusteranalyse - Assoziationsanalyse - Netzwerkmodelle für die Tourenplanung - Spannende Bäume, kürzeste Wege - Rundreise- und Tourenplanungsprobleme - Exakte und heuristische Verfahren für die Tourenplanung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten (über 3 Vorlesungen) 1 Studienleistung: Übungsaufgaben (zur Übung(en))

Literatur:

- Vahrenkamp, R.; Mattfeld, D.C.: Logistiknetzwerke: Modelle für Standortwahl und Tourenplanung. Gabler, 2007. - Berthold, M. et al: Guide to Intelligent Data Analysis - Gabriel, R. et al: Computergestützte Informations- und Kommunikationssysteme in der Unternehmung. Technologien, Anwendungen, Gestaltungskonzepte. 2. Auflage. Springer, 2001.

Modulverantwortlicher:

Mattfeld, Dirk Christian, Prof. Dr. rer. pol. habil.

Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen (Verkehrsinformationssysteme)

Marlin Ulmer

2218011

Vorlesung

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Inhalte: Informationssysteme für Mobilitätsanwendungen stellen den effizienten Transport von Personen und Gütern in intermodalen Verkehrssystemen sicher. Neben einer reinen Informationsfunktion dienen solche softwarebasierten Systeme zur Planung und Steuerung der Transportaktivitäten. Zur Erfüllung der genannten Aufgaben kann zunehmend auf Massendaten zurückgegriffen werden, die sensorgestützt die Umwelt abbilden und dokumentieren. Die gewonnenen Daten werden mittels Datenanalyse zu Informationen aggregiert. Beispiele sind tageszeitabhängig schwankende Fahrzeiten, typisches Kundennachfrageverhalten oder abgeleitete Mobilitätsbedarfe. Mit diesen Informationen werden Transportaktivitäten online gesteuert und Mobilitätsdienstleistungen vorausschauend geplant. Notwendig sind Modelle, die die jeweilige Entscheidungssituation abbilden sowie Verfahren, die eine vorausschauende Planung ermöglichen. Die Vorlesung führt Inhalte der Veranstaltungen 'Intelligent Data Analysis' und 'Planen von Mobilität und Transport' zu einer integrierten Sicht des Informationssystems zusammen. Diese Integration wird an Beispielen aus den Bereichen der Bike Sharing Systeme sowie der Kurier-, Express- und Paketbranche illustriert. Im ersten Teil der Vorlesung werden Grundlagen der Informationssystemmodellierung sowie Schnittstellen zur Gewinnung von Standortinformationen behandelt. Im zweiten Teil werden auf deterministischer Information basierende Entscheidungsmodelle vorgestellt. Im dritten Teil wird die Betrachtung auf stochastische Informationen sowie sukzessive Entscheidungsmodelle erweitert. Qualifikationsziele: ? Kenntnis der

Prinzipien zur Integration von Informations- und Entscheidungsmodellen in Informationssystemen. ?
 Anwendung von Modellierungs- und Lösungstechniken im Bereich der Mobilitätsanwendungen. ?
 Übertragung der genannten Techniken auf neue betriebswirtschaftliche Fragestellungen wie etwa
 Same Day Delivery.

Literatur

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich in Stud.IP zu registrieren. Sie können sich mit Ihrer Y-Nummer (Rechenzentrums-ID) in Stud.IP einloggen. Dort erhalten Sie Lehrmaterialien sowie weitere Informationen zur Veranstaltung.

Planen von Mobilität und Transport mit TransIT - Kurs 1

Dirk Christian Mattfeld, Yannick Scherr

2218037

Übung

wöchentlich

Kommentar

TransIT ist eine in der Praxis eingesetzte Software für Tourenplanung. Diese verfügt neben der reinen Planungsfunktion auch über umfangreiche Web-basierte Dienste und Telematikfunktionen. So lassen sich z.B. mit der Software generierte Touren direkt in ein Navigationsgerät übertragen und die aktuellen GPS-Koordinaten der Fahrzeuge in Echtzeit überwachen. Die Studierenden lernen die grundlegenden Funktionalitäten der Tourenplanungssoftware anhand einer Fallstudie kennen. In der Rolle des betrieblichen Planers lösen sie praxisnahe Tourenplanungsprobleme.

Literatur

n.n.

Bemerkung

Die Diplom- bzw. Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt.

Intelligent Data Analysis (Informationsmodelle)

Frank Klawonn

2218041

Übung

Kommentar

Die Übung veranschaulicht Methoden aus der Vorlesung Intelligent Data Analysis im praktischen Einsatz am Rechner. Es wird insbesondere die Nutzung der Software WEKA vorgestellt.

Literatur

M.R. Berthold, C. Borgelt, F. Höppner, F. Klawonn: Guide to Intelligent Data Analysis: How to Intelligently Make Sense of Real Data. Springer, London (2010)

Bemerkung

Die Übung findet einmalig im Sommersemester 2019 statt (zusätzlich zum normalen Turnus im Wintersemester). Die Termine werden über StudIP bekannt gegeben. - Bitte beachten Sie die weiteren Ankündigungen in der dazugehörigen Vorlesung. Diese Veranstaltung wird als Übung im Umfang von 1.25 LP / 1 SWS anerkannt. (Die Diplom- bzw. Master-Vertiefung Decision Support erfordert die Teilnahme an Übungen bzw. Praktika im Umfang von 2.5 LP / 2 SWS.)

Kernmodul Soziologie C: Organisationskulturen (Modulnr.: SW-SOZ-85)

Organisationen und der Wandel der Arbeitsverhältnisse

1811343

Seminar

wöchentlich

Di, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Organisationen müssen nicht nur intern Konflikte auflösen, sondern sich auch an fortwährende Prozesse wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels anpassen. Dazu zählen etwa der Wandel von Beschäftigungsverhältnissen (Befristung, Arbeitszeit), eine Zunahme formal Hochqualifizierter und von Menschen mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt, technologische sowie berufsstrukturelle Veränderungen. Diese und viele weitere Aspekte werden im Rahmen des Seminars 'Organisationen und der Wandel der Arbeitsverhältnisse' behandelt. Die Studierenden halten zu einem sie interessierenden Thema ein Referat und erbringen schließlich eine schriftliche Leistung in Form einer Hausarbeit.

Literatur

Zur Orientierung: Thomas Haipeter (Hg.): Angestellte revisited. Arbeit, Interessen und Herausforderungen für Interessenvertretungen, Wiesbaden 2016.

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Christian Ebner | Mail: c.ebner@TU-Braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Konflikt, Kooperation und Management) Sozialwissenschaften (PO 2018/2019); Pflichtmodul Soziologie (9CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Vertiefende Theorien der Soziologie Sozialwissenschaften (PO 2018/2019); Pflichtmodul Soziologie (6CP): Vertiefende Theorien und Methoden der Soziologie; Vertiefende Theorien der Soziologie Arbeitsform: Kurze Referate; Feedback-Runden; Gruppenarbeit und Diskussionen Prüfungen: Referat und Hausarbeit Anmeldung: über StudIP.

Führung und Management aus soziologischer Perspektive

Thomas Hardwig

1811344

Seminar

Beginn: 12.04.2019

14-täglich

Fr, 11:30 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Das Seminar blickt aus soziologischer Perspektive auf Führung und Management in Organisationen. Dazu erarbeiten wir uns anhand von theoretischen Konzepten zunächst ein Verständnis von Führung und Management. - Was ist 'Führung' und 'Management'? Funktion, Prozess und/oder soziale Gruppe? - Worauf kommt es bei Führung in Organisationen an? Auf dieser Grundlage werden Ergebnisse ausgewählter empirischer Studien zu Führungskräften in der Wirtschaft näher betrachtet: - Soziale Rekrutierung von Managern - Rolle und Funktion von Führungskräften in Unternehmen - Arbeitsorientierung von Managern - Das Verhalten von Führungskräften in Reorganisationsprozessen - Ausschlussmechanismen bei Frauen im Management - Führung auf Distanz und Shared Leadership Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für das Verständnis von Führung und Management in Organisationen zu vermitteln. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, wie Führung in Organisationen durch soziale Rollen und Beziehungen sowie gesellschaftliche Bedingungen geprägt wird. Dies zu wissen unterstützt den reflektierten Umgang mit der Rolle im Betrieb als Mitarbeiter oder Führungskraft und hilft beim Verständnis der Wirkungen und Grenzen von Führungsinstrumenten und -techniken. Die Vermittlung konkreter Führungsinstrumente oder -praktiken (z.B. Mitarbeitergespräche, Zielvereinbarungen usw.) ist ausdrücklich nicht Gegenstand dieses Seminars.

Literatur

Texte und Literaturhinweise werden ab der ersten Sitzung im StudIP bereitgestellt.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Dr. Thomas Hardwig Teilnehmer(innen): Master Organisation, Governance, Bildung (Kernmodul Soziologie C Bereich: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie) Master Sozialwissenschaften (Kernmodul Soziologie: Wirtschaft und Gesellschaft: Innerorganisatorische Demokratie) Arbeitsform: Für ein erfolgreiches Mitarbeiten in diesem Seminar ist die regelmäßige Lektüre von ausgewählten Texten erforderlich (ca. 30 Seiten pro Woche). Das Seminar wird wesentlich von den Studierende gestaltet: Durch das Halten von Referaten oder Präsentieren kurzer Input, aber auch durch die gemeinsame Diskussion und das Erarbeitung von Ergebnissen. Prüfung: Gemäß jeweiliger Prüfungsordnung. Als großer Leistungsnachweis wird das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung angeboten (Hausarbeiten nur in Ausnahmefällen), als kleiner Leistungsnachweis zählt ein kurzer Seminarinput und die schriftliche

Dokumentation im Seminar-Wiki. Hinweise : Achtung, vierzehntätiger Rhythmus in Doppelsitzungen
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Kernmodul Politikwissenschaft B: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse (Modulnr.: SW-IPol-13)

Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils Bandelow

1815082

Seminar

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa den Atomausstieg, die Energiewende oder die Gesundheitsreform. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für jeweils ein konkretes politisches Thema, etwa ? Nachhaltige Mobilitätspolitik?, ?Krankenversicherungspolitik? oder ?Bildungspolitik?. Für ?Ihr? Politikfeld recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Achtung: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg.) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de
Teilnehmer*Innen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Politikproduktion in Politikfeldern Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Politische Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit.. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse

Nils Bandelow

1815083

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was es letztlich bewirkt. Politikfeldanalyse erklärt politische Prozesse und Politikergebnisse, etwa den Atomausstieg, die Energiewende oder die Gesundheitsreform. Politikfeldanalyse kann auch dazu beitragen, politische Konzepte zu entwickeln und zu bewerten. In dem Modul entwickeln sich die Studierenden in Gruppen zu Experten für jeweils ein konkretes politisches Thema, etwa ?

Nachhaltige Mobilitätspolitik?, Krankenversicherungspolitik? oder Bildungspolitik?. Für ihr Politikfeld recherchieren die Studierenden die zentralen Regeln in Deutschland und in anderen Ländern, die wichtigsten politischen Akteure und zentrale Entscheidungen. Die Politikfeldanalyse stellt verschiedene Instrumente zur Verfügung, um Entscheidungen verstehen zu können. Diese Instrumente sind oft ähnlich wie bei anderen Sozialwissenschaften. Sie basieren in der Regel auf psychologischen Modellen. Wir werden die wichtigsten Perspektiven vorstellen, vergleichen, auf die Fallbeispiele anwenden und kritisch diskutieren. Am Ende des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, selbstständig die Besonderheiten von konkreten Entscheidungssituationen und Entscheidungsprozessen zu identifizieren, Strategien zu entwickeln und ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich zu kommunizieren. Sie erlangen damit wesentliche Kompetenzen, die in vielen Berufsfeldern einsetzbar sind, etwa Public Affairs, Politikberatung, Organisationsentwicklung und Wissenschaft. Achtung: Die beiden Veranstaltungen ?Fallstudien politischer Kommunikation und Politikfeldanalyse? und ?Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse? bilden ein Modul und müssen zwingend zusammen besucht werden! Die Teilnahme an nur einem der beiden Kurse ist nicht möglich.

Literatur

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.) (2014): Lehrbuch der Politikfeldanalyse. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. München: De Gruyter Oldenbourg. Weible, Christopher M./Sabatier, Paul A. (Hrsg) (2017): Theories of the Policy Process. 4. Auflage. Boulder, CO: Westview Press.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de | TeilnehmerInnen: Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Politikwissenschaft: Politikfeldanalyse; Oberbereich: Modelle der Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Kernbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Wahlpflichtbereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Organisation, Governance, Bildung ; Interdisziplinärer Bereich: Kernmodul Politikwissenschaft B; Oberbereich: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse Master Medienwissenschaften BPO 2016 (Bereich 6d: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse), Medientechnik und Kommunikation BPO 2010 (Vertiefungsbereich I - 3 Politik und Medien: Politik und Medien: Modelle der Politikfeldanalyse oder politischen Kommunikation), Medientechnik und Kommunikation BPO 2015 (Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich: Politik und Medien (2015): Stabilität und Veränderung von Policies: Theorien der politischen Kommunikation und Politikfeldanalyse) Arbeitsform: Zu jeder Sitzung wird Pflichtlektüre bei Stud.ip zur Verfügung gestellt. Die Inhalte des Seminars werden in Dozentenvorträgen und durch Plenums- und Gruppenarbeiten vermittelt und vertieft. Prüfung: Portfolio, bestehend aus zwei Referaten und einer Hausarbeit. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Die Anmeldung erfolgt über den Kurs

Journalistik (Modulnr.: SW-MEW-33)

Wissenschaft im AV-Medium

Christian Floto

1814001

Seminar

Beginn: 12.04.2019

Ende: 12.04.2019

Einzeltermin

Fr, 16:15 - 20:00 Uhr

Beginn: 13.04.2019

Ende: 13.04.2019

Einzeltermin

Sa, 10:00 - 13:00 Uhr

Beginn: 17.05.2019

Ende: 17.05.2019

Einzeltermin

Fr, 16:15 - 22:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.233 - BI 97.11

Beginn: 05.07.2019

Ende: 05.07.2019

Einzeltermin

Fr, 16:15 - 22:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierenden die exemplarische Erfahrung der wissenschaftsjournalistischen "Übersetzung" eines aktuellen Forschungsprojekts (Auswahl aus mehreren Vorschlägen möglich) in ein komplexes audiovisuelles Medium zu ermöglichen. Konkrete Aufgabe ist die AV-Darstellung des Projekts für eine gedachte, an naturwissenschaftlich-technischen Themen interessierte Rezipientengruppe ohne spezifische Vorkenntnisse. Die Herausforderung besteht in Verständnis und Analyse des wissenschaftlichen Projektkerns und der medialen "Übersetzungsleistung", zu der die Auswahl der am ehesten geeigneten Visualisierungsstrategie gehört, zu der notwendige Methoden wie Komplexitätsreduktion, Segmentierung, Metaphernwahl etc. treten. Theoretische/medienwiss. Hintergründe und praktische Tipps sowie die Analyse und Beratung im Team zu definierten Projektstadien sind Elemente der Blockveranstaltungen (an 4 separaten Terminen, Frei-Sa., wird bekannt gegeben). Diese Veranstaltung steht in Verbindung mit der praktischen LV (Ü) von Herrn Olaf Levin. Zahlreiche Videobeispiele aus den Vorjahren finden sich bei Youtube.

Literatur

Kohring, Matthias: Wissenschaftsjournalismus. Forschungsüberblick und Theorieentwurf. UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz, 2005. Schenk, Michael: Medienwirkungsforschung. Mohr Siebeck Verlag, Tübingen, 3. Aufl., 2007. Schult, Gerhart, Buchholz, Axel (Hg.): Fernsehjournalismus. List Verlag, München, 6. Auflage, 2008

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Christian Floto christian.floto@deutschlandradio.de Teilnehmer*Innen: MA Medientechnik und Kommunikation ? Modul Wissenschaftskommunikation; Bachelor Medienwissenschaften Medienpraxis; Master Medienwissenschaften Arbeitsform: Projekt mit Seminar und Übung mit Diskussionen und Gruppenarbeit Leistungsnachweis: Video und Projektdokumentation Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Nah dran - mit Wissenschaftsjournalisten und PR-Profis im Gespräch

Carmen Woiczky

1814019

Seminar

Beginn: 12.04.2019

Ende: 12.04.2019

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.201B - BI 97.9

Beginn: 03.05.2019

Ende: 03.05.2019

Einzeltermin

Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Beginn: 07.05.2019

Ende: 07.05.2019

Einzeltermin

Di, 09:45 - 13:00 Uhr

Kommentar

Ziel dieses Seminars ist es, Wissenschaftskommunikation von zwei Seiten zu betrachten und dabei den Alltag von Journalisten sowie von Pressesprechern und PR-Profis kennen zu lernen. Auf der einen Seite sind die Wissenschaftler: sie stehen unter Druck. Sie müssen mit ihren Forschungsergebnissen rasch in die Öffentlichkeit, um Aufmerksamkeit für ihr Fach, ihre Universität zu bekommen und oft auch, um dringend benötigte Drittmittel einzuwerben. Auf der anderen Seite sind die Journalisten: sie stehen ebenfalls unter Druck. Sie müssen immer schnell reagieren, sind aber in der Regel keine Wissenschaftsexperten. Sie müssen verständlich berichten und dazu aufpassen, besonders bei medizinischen Themen keinen unangemessenen sensationellen Bericht zu verfassen, der unbegründete Hoffnungen beim Leser/Hörer wecken. Im Extremfall könnte es eine Rüge vom Presserat geben. Die Studierenden erfahren: - welchen Herausforderungen Wissenschaftsjournalisten gegenüberstehen - was es für Programmverantwortliche im NDR heißt, zielgruppengerecht Wissenschaftssendungen bzw. wissenschaftliche Beiträge im Tagesprogramm zu planen - wie das Zusammenspiel bzw. Spannungsfeld von PR-Profis und Journalisten aussieht - in welchen Fällen Journalisten PR statt Aufklärung betreiben - welche Aufgaben Pressesprecher in Wissenschaftseinrichtungen haben und wie sie mit den Anforderungen, die Journalisten stellen, umgehen. Methode: wissenschaftliche Analyse und direkter Kontakt Die Studierenden sollen: - in vorbereitenden Treffen und Übungen verschiedene Sendungen/Beiträge des NDR analysieren und ableiten, welche Intentionen mit den Sendungen/Beiträgen verbunden sind. - in vorbereitenden Treffen ein Konzept für die PR und Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaftsbetriebe (PTB und HZI) erstellen - jeweils vor Ort die gewonnenen Erkenntnisse und Hypothesen mit der Praxis abgleichen - im Gesprächen auch persönliche Fragen stellen können und Berufs-Laufbahnen kennen lernen

Bemerkung

Beginn: 17.05.2019
 Ende: 17.05.2019
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Durchführende(r) Dozent(in): Frau Woisczyk, c.woisczyk.fm@ndr.de | TeilnehmerInnen: Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis) Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien, Hauptstudium: Schwerpunkt Multimediaproduktion/Weitere medienwissenschaftliche Fächer), MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlveranstaltung als projekt- oder berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikation in Modul M10a) | Offen für weitere Studiengänge | Anmeldungen nur über: c.woisczyk.fm@ndr.de

Beginn: 14.06.2019
 Ende: 14.06.2019
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Beginn: 21.06.2019
 Ende: 21.06.2019
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr

Beginn: 28.06.2019
 Ende: 28.06.2019
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.171 - BI 97.8

Im Blick: Wissenschaftskommunikation online (SE)

Monika Taddicken, Katharina Willems

1814020

Seminar
 wöchentlich
 Do, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 97 (1328)
 1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Die Studierenden lernen in diesem Angebot die Methode der Blickregistrierung (Eyetracking), ihre Funktionsweise sowie verschiedene Geräte- und Systemtypen kennen und erhalten einen Überblick über ihre Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Auswertungsansätze. Mit den erworbenen Kenntnissen erproben die Studierenden im Verlauf des Seminars die Konzeption und Umsetzung einer eigenen Blickregistrierungsstudie, mit der die visuelle Wahrnehmung von Formaten der Online-Wissenschaftskommunikation erforscht werden soll. Die konkreten Fragestellungen und Aspekte, die hierbei untersucht werden sowie der Entwurf des methodischen Vorgehens werden zu Beginn des Seminars gemeinsam erarbeitet. Zusätzlicher Raum für die Ausarbeitung in Gruppenarbeit wird durch eine freiwillige Übung geschaffen, die begleitend zum Seminar etwa zweiwöchentlich angeboten wird (Termine werden zu Beginn des Seminars bekanntgegeben). Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Katharina Willems | Mail: k.willems@tu-braunschweig.de | Teilnehme(innen): MA Medientechnik und Kommunikation ? Modul Wissenschaftskommunikation; MA Sozialwissenschaften ? Modul Wissenschaftskommunikation; MA Organisation, Governance, Bildung - Journalistik Bachelor Medienwissenschaften ? Medienpraxis; Master Medienwissenschaften ? Modul Wissenschaftskommunikation Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit, Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Medienpraxis: Studienleistung | Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Seminar und Übung werden jeweils nur im Sommersemester angeboten und können nur in Kombination belegt werden.

Wissenschaft im AV-Medium (Übung)

Olaf Levin

1814183

Übung

Beginn: 11.04.2019

14-täglich

Do, 16:45 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.171 - BI 97.8

Kommentar

In der Veranstaltung Videojournalismus werden zunächst grundlegende ästhetische (etwa Bildaufteilung, Blickwinkel, Beleuchtung, Schnitt), technische (etwa Umgang mit verschiedenen Kameras, Tonaufzeichnung) und inhaltliche Aspekte (etwa Themensuche, Storytelling, Stilformen) der Videoproduktion vermittelt. Diese werden anschließend in Projektgruppen erprobt und angewendet. Neben dem Schreiben eines Drehbuchs, soll gemeinsam mit dem Lehrenden auch die komplette Produktion einer eigenen Kurzreportage umgesetzt werden. Die Veranstaltung Videojournalismus greift damit bereits vorhandene journalistische Kenntnisse auf und erweitert diese im Sinne der Medienkonvergenz für die Anwendung im Bereich der Bewegtbildmedien. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Veranstaltung ?Wissenschaft und AV-Medien? von Prof. Dr. Floto statt und muss entsprechend ebenfalls besucht werden.

Literatur

Sabine Streich, Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch, Konstanz : UVK Verl.-Ges., 2008 Anika Sehl, Günther Rager, Qualitätsmanagement im Videojournalismus. Eine qualitative Studie der ARD-Anstalten, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2008 Matthias Walter, In Bewegung. Die Produktion von Web-Videos bei deutschen regionalen Tageszeitungen, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010 Martin Ordloff, Fernsehjournalismus, Konstanz: UVK Verl.-Ges., 2005

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Olaf Levin - info@wobstories.de Teilnehmer*Innen: MA Medientechnik und Kommunikation ? Modul Wissenschaftskommunikation, BA Medienwissenschaften ? Modul ? Medienpraxis? Arbeitsform: Seminar/Übung mit Gruppenarbeiten, Produktion eines Videos
Leistungsnachweis: Video und Projektdokumentation Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-13)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anzuwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 90 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Tim Sofke

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Bemerkung

Vorlesung am Mittwoch

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Produktion und Logistik (Modulnr.: WW-AIP-12)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein grundlegendes und umfassendes Verständnis produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen. Sie können qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung und Lösung produktionswirtschaftlicher und logistischer Fragestellungen eigenständig entwickeln und auf neuartige Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, die in Forschung und Praxis verbreiteten Simulations- und Optimierungssysteme zur Lösung von Planungsproblemen einzusetzen und eigenständig Programmierarbeiten zu leisten. Besonderer Wert wird auf die Gestaltung, Planung und Steuerung von Wertschöpfungsnetzwerken gelegt.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Grundlagen des Supply Chain Managements - Modellierung von Supply Chains - Informationsmanagement in Supply Chains - Optimierungsprobleme im Supply Chain Management - Wertschöpfungsnetzwerke - Distributed Decision Making in Wertschöpfungsnetzwerken - Strategische Aspekte des Produktions- und Logistikmanagements - Planung/Genehmigung/Bau von Produktionsanlagen - Projektmanagement im Anlagenbau - Investitions- und Kostenschätzung - Kapazitätsplanung - Anlagenoptimierung - Anlageninstandhaltung - Qualitätsmanagement - Umweltmanagement - Konzepte zur Nachhaltigkeit - Operationalisierung und Messung von Nachhaltigkeit in der Industrie - rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit - Sustainable Production Management - Sustainable Logistics Management - multikriterielle Entscheidungstheorie - Reverse Logistics - Strategische bis operative Methoden und Konzepte zur Planung und Steuerung der Automobilproduktion - Rechnerübungen mittels einschlägiger Standardsoftware (Vensim und Umberto zur Modellierung von Stoff- und Energieströmen; Plant Simulation und AIMMS zur Simulation und Optimierung)

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden, Rechnerübung der Studierenden (Einzel- oder Gruppenarbeit)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten (zu 3 Vorlesungen und der Rechnerübung)

Literatur:

- Chopra/Meindl (2010): Supply Chain Management # Strategy, Planning, and Operation - Peters/Timmerhaus (2004): Plant Design and Economics for Chemical Engineers - Günther/Tempelmeier (2009): Produktion und Logistik Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Vorlesungen angegeben

Modulverantwortlicher:

Spengler, Thomas Stefan, Prof. Dr. rer. pol.

Anlagenmanagement

Matthias Wichmann, Patrick Oetjegerdes

2220003

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung hat die Strukturierung und das Verständnis zentraler Fragestellungen des Anlagenmanagements zum Ziel. Hierbei stehen die Kenntnis quantitativer und qualitativer Planungsmethoden und -modelle im Vordergrund. Die vorgestellten Methoden und Modelle werden mit Praxisbeispielen, die einen starken Bezug zur Prozessindustrie aufweisen, verknüpft. Nach dem Besuch der Vorlesung sind die Studierenden in der Lage, - eigenständig praxisrelevante Probleme des Anlagenmanagements zu strukturieren, - Anforderungen an Planungsmethoden und -modelle zu identifizieren, - praxisrelevante Fragestellungen des Anlagenmanagements zu modellieren und zu lösen, sowie - bestehende Planungsmethoden und -modelle kritisch zu analysieren. Schwerpunkte: - Projektmanagement ?Wie können komplexe Anlagenprojekte realisiert werden?? - Investitions- und Kostenplanung ?Wie können notwendige Investitionen und anfallende Kosten für eine komplexe Produktionsanlage geplant werden?? - Kapazitätsplanung ?Wann und in welchem Umfang sind Kapazitätserweiterungen wirtschaftlich sinnvoll durchzuführen??

- Anlagenkonfiguration und -instandhaltung ? Wie können Fließproduktionssysteme konfiguriert werden und welche Strategien der Anlageninstandhaltung gibt es??

Literatur

- Bernecker (2013): Planung und Bau verfahrenstechnischer Anlagen: Projektmanagement und Fachplanungsfunktionen, 4. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Bronner (2001): Industrielle Planungstechniken: Unternehmens-, Produkt- und Investitionsplanung, Kostenrechnung und Terminplanung, Springer-Verlag, Berlin. - Geldermann, Jutta (2014): Anlagen- und Energiewirtschaft ? Kosten- und Investitionsschätzung sowie Technikbewertung von Industrieanlagen, Verlag Franz Vahlen, München. - Günther, Hans-Otto; Tempelmeier, Horst (2016): Produktion und Logistik, 12. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Thonemann, Ulrich (2015): Operations Management ? Konzepte, Methoden und Anwendungen, 3. Auflage, Pearson Studium, München. - Birolini, Alessandro (2017): Reliability Engineering: Theory and Practice, 8. Auflage, Springer-Verlag, Berlin. - Peters et al. (2003): Plant Design and Economics for Chemical Engineers, 5th Edition, McGraw-Hill, New York.

Nachhaltigkeit in Produktion und Logistik

Christoph Johannes

2220004

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.00.037 - PK 11.1

Kommentar

Lernziele - Kennenlernen und Verständnis des Konzepts der Nachhaltigen Entwicklung und seiner Bedeutung für Produktion und Logistik - Verständnis und Anwendung von Beschreibungsmitteln zur Stoffstrommodellierung - Verständnis und Anwendung von Konzepten und Modellen zur Gestaltung von Demontage-/Recyclingoptionen - Verständnis und Anwendung von Methoden und Modellen zur ein- und mehrkriteriellen Bewertung von Stoffströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten Inhalt In der Vorlesung werden die Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung, die dafür maßgeblichen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Gestaltung einer nachhaltigen Produktion und Logistik vermittelt. Dafür wird der Fokus zunächst auf Ansätzen zur diskreten bzw. stetig dynamischen Modellierung von Energie- und Stoffströmen gelegt, um ein Abbild der Realität zu schaffen. Innerhalb der anschließenden Nachhaltigkeitsbewertung werden Ansätze für eine ökonomische, ökologische und soziale Bewertung eines Produktes oder eines Prozesses präsentiert. Letztendlich folgt eine Einführung in die multikriterielle Entscheidungsfindung, die es ermöglicht die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte im Rahmen unternehmerischer Entscheidungen zu berücksichtigen. Die Vorlesung wird von interaktiven Diskussionen und Fallstudien begleitet. Themen: Grundlagen nachhaltiger Produktion und Logistik - Was ist unter dem Konzept der Nachhaltigen Entwicklung zu verstehen und welche Auswirkungen hat es auf produzierende Unternehmen? - Wie kann das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung operationalisiert und im Unternehmen gehandhabt werden? Modellierung von Stoff- und Energieströmen - Wie können Stoff- und Energieströme unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten beschrieben werden? - Welche Beschreibungsmittel stehen zur Verfügung, um Stoff- und Energieströme zeitdiskret oder kontinuierlich zu modellieren? Ganzheitliche Betrachtung von Handlungsoptionen im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft - Welche Gestaltungsmöglichkeiten für die Handlungsoptionen gibt es? - Wie können vorteilhafte Demontage-/Recyclingoptionen bestimmt werden? Bewertung von Stoff- und Energieströmen unter Nachhaltigkeitsaspekten - Wie können Produkte, Prozesse oder Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsleistung bewertet werden? - Wie können ökonomische, ökologische und soziale Kriterien in einer Entscheidung zwischen verschiedenen Handlungsalternativen berücksichtigt werden?

Literatur

- Baumast, A.; Pape, J. (2008): Betriebliches Umweltmanagement: Nachhaltiges Wirtschaften in Unternehmen, Eugen Ulmer: Stuttgart. - Deutsches Institut für Normung (2006): Umweltmanagement ? Ökobilanz ? Anforderungen und Anleitungen (ISO 14044:2006). Beuth-Verlag, Berlin. Ausgabedatum: 2006-10. - Erbguth, W.; Schlacke, S. (2010): Umweltrecht, Nomos: Baden-Baden. - Spengler, T. (1998): Industrielles Stoffstrommanagement, Erich Schmidt: Berlin. - Walther, G. (2010): Nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke ? Überbetriebliche Planung und Steuerung von Stoffströmen entlang des Produktlebenszyklus, Gabler-Verlag: Wiesbaden.

Master-Kolloquium - Produktion und Logistik

Thomas Stefan Spengler, Alexander Barke, Amjed Essakly, Christoph Johannes, Karsten Kieckhäfer, David Kik, Patrick Oetjegerdes, Sina Christine Quidde, Christian Scheller, Kerstin Schmidt, Christian Thies, Christian Weckenborg, Matthias Wichmann

2220035

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über Stud.IP bekannt gegeben.

Softwaretools: System Dynamics

Christian Thies

2220056

Übung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.01.132 - PK 4.7

Kommentar

Lernziele: - Grundlagen der Methode System Dynamics verstehen - Kausal- und Bestands-Fluss-Diagramme entwickeln können - Systemverhalten auf Basis der entwickelten Modelle implementieren und validieren können - Systemverhalten auf Basis der entwickelten Modelle simulieren und analysieren können Inhalte: In der Übung wird die Software Vensim als einschlägige Standardsoftware zur Modellierung und Simulation dynamisch komplexer Problemstellungen aus dem Vorlesungsangebot in der Master-Vertiefung "Produktion und Logistik" vorgestellt und angewendet. Im Rahmen von großen Hörsaalübungen werden zunächst die theoretischen Grundlagen der Methode System Dynamics vorgestellt. Insbesondere wird dabei auf die Modellierung von Kausal- sowie Bestands-Fluss-Diagrammen mit Hilfe von Vensim eingegangen. Anschließend erlernen die Studierenden in kleinen Rechnerübungen den eigenständigen Umgang mit der Software, indem sie ausgewählte Problemstellungen modellieren und mit Hilfe der erstellten Modelle analysieren. Darauf aufbauend werden gezielt Aspekte der Abbildung von Akkumulationen, Verzögerungen und Rückkopplungen als zentrale Elemente von System-Dynamics-Modellen in Theorie und Anwendung vertieft. Themen: - Grundlagen System Dynamics - Modellierung von Kausal- und Bestands-Fluss-Diagrammen - Modellierung und Simulation mit Hilfe von Vensim - Modellvalidierung und -auswertung - Vertiefende Aspekte der System-Dynamics-Modellierung, z. B. - Co-Flows und Alterungsketten - Verhaltens- und Entscheidungsregeln - Verzögerungen

Literatur

- Sterman, J. D. (2000): Business Dynamics, Systems Thinking and Modeling for a Complex World, Irwin McGraw-Hill - Ford, A. (2009): Modeling the Environment, Second Edition, Island Press - Strohhecker, J.? Sehnert, J. (2008): System Dynamics für die Finanzindustrie, Frankfurt School Verlag - Morecroft, J. D. W. (2015): Strategic Modelling and Business Dynamics: A feedback systems approach, Second Edition, John Wiley & Sons - Bossel, H. (2004): Systeme, Dynamik, Simulation. Modellbildung, Analyse und Simulation komplexer Systeme, Books on Demand (Norderstedt)

Bemerkung

Der Raum und die Termine für die kleinen Rechnerübungen werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben. Die Zuteilung der Termine erfolgt im Anschluss an die erste Veranstaltung. Die Übung "Softwaretools: System Dynamics" wird exklusiv für Studierende angeboten, die die Mastervertiefung in Produktion und Logistik belegen.

Master-Orientierung Wirtschaftswissenschaften - Recht (Modulnr.: WW-RW-24)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Verständnis zu rechtswissenschaftlichen Fragestellungen. Mit Hilfe des erlernten Wissens ist es ihnen möglich, rechtswissenschaftliche Entscheidungen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage zu treffen und diese in der Praxis umzusetzen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl:

Lernformen:

Vorlesung und Übung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 30 Minuten (über 2 Vorlesungen).

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Klees, Andreas, Prof. Dr.

Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht

Gert-Albert Lipke

2216005

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008 Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010 Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Auflage 2010 Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Auflage 2014

Umweltrecht

Lara Schmidt

2216022

Vorlesung

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 84 (1409)

1409.00.010 - BI 84.2

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter Heranziehung folgender Gesetze: Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG). Das beinhaltet die Vermittlung der Grundlagen des Rechtsgebiets sowie des Aufbaus und des Zusammenhangs der Fachgesetze.

Literatur

Kluth/Smeddinck (Hrsg.) Umweltrecht: Ein Lehrbuch, Wiesbaden 2013 Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 6. Aufl., Baden-Baden 2016; dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR, 27. Aufl. München 2017

Bemerkung

Es wird ein Verständnis des Aufbaus von Gesetzen sowie die Fähigkeit der Heranziehung von Normen in der Fallbearbeitung vermittelt. Das Erlernete soll auf fremde Sachverhalte transferiert werden können.

Patentrecht und Grundzüge des Design- und Markenrechts

Edgar Lins

2522002

Vorlesung

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.006 - SN 19.2

Kommentar

Die Vorlesung soll die Teilnehmer mit den Schutzrechtsarten (Patente, Gebrauchsmuster, Marken und Geschmacksmuster) hinsichtlich des jeweiligen Schutzgegenstandes, der Anmeldung und der Geltendmachung dieser Schutzrechte vertraut machen. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung betrifft das Arbeitnehmererfinderrecht, also die Rechtsbeziehungen zwischen dem angestellten Erfinder und seinem Arbeitgeber. Angesprochen werden ferner Einzelfragen aus dem Wettbewerbsrecht (sklavischer Nachbau, Werbung).

Literatur

Patent- und Musterrecht (Verlag dtv-Beck, ISBN 978-3423055635, ca. 13EUR) Wettbewerbsrecht und Kartellrecht (Verlag dtv-Beck 978-3423050098, ca. 11EUR)

Bemerkung

Die Vorlesung richtet sich an alle Studierende der Natur- und Ingenieurwissenschaften (alle Fachrichtungen) sowie der Wirtschaftswissenschaften.

Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation (Modulnr.: SW-MEW-29)

Neue Medien in der Gesellschaft II

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814180

Seminar

Beginn: 29.04.2019

Ende: 29.04.2019

Einzeltermin

Mo, 15:00 - 18:15 Uhr

Beginn: 20.05.2019

Ende: 20.05.2019

Einzeltermin

Mo, 15:00 - 20:00 Uhr

Beginn: 17.06.2019

Ende: 17.06.2019

Einzeltermin

Mo, 15:00 - 20:00 Uhr

Beginn: 01.07.2019

Ende: 01.07.2019

Einzeltermin

Mo, 15:00 - 20:00 Uhr

Beginn: 15.07.2019

Ende: 15.07.2019

Einzeltermin

Mo, 15:00 - 20:00 Uhr

Kommentar

Data mining, smart home, adaptive learning oder internet of things ? diese und weitere Begriffe sind Teile der aktuell geführten Debatte um die Digitalisierung unserer Gesellschaft. Dabei wird der Begriff ?Digitalisierung? allmählich überholt durch ein Verständnis von ?Datafizierung? als Trend, der die genannten Phänomenen analytisch fassen soll. Im Seminar befassen wir uns aus medien- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive, inspiriert durch soziologische, bildungs- sowie kulturwissenschaftliche Theorien und Modelle mit digitalen Transformationen. Wir fragen danach, welche Rolle die Erfassung und Verarbeitung von Nutzer_innendaten für die Entwicklung von Apps und Software spielt und inwieweit sich daraus gesellschaftspolitisch relevante Implikationen ergeben. Das Seminar ist dabei work-in-progress und gibt zudem Einblicke in die Arbeit an einem außeruniversitären Forschungsinstitut. dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Dr. Annekatriin Bock TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation (BPO 2015 Neue Medien; BPO 2010 M7 Modul Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation) Arbeitsform: Gruppen- und Projektarbeit, Diskussion, Literaturlaufbereitung, Datenanalyse Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Hinweise: Das Seminar baut auf der Veranstaltung ?Neue Medien in der Gesellschaft? (VL/SE) vom WS auf. Bitte beachten Sie den Seminarort; Konferenzraum im Georg-Eckert-Institut, Cellerstr. 3, 3.OG Prüfung: Projektpräsentation und Literaturexzerpt/Thesenpapier Anmeldung: Anmeldung über Stud.IP

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-DLM-03)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung
wöchentlich
Mo, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 22 (4101)
4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung
wöchentlich
Mi, 08:00 - 09:30 Uhr
Pockelsstraße 4 (4204)
4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Methods in Services Research

David Woisetschläger

2220044

Vorlesung/Übung
wöchentlich
Mi, 16:45 - 18:15 Uhr
Schleinitzstraße 23 - 23 b (4102)
4102.01.134 - SN 23.3

Kommentar

Ziel der Veranstaltung Methods in Services Research ist das Erlernen verschiedener Methoden zur empirischen Analyse von Fragestellungen des Kundenbeziehungs-, Marken-, Vertriebs- und Qualitätsmanagements von Dienstleistungsunternehmen.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master-Kolloquium Dienstleistungsmanagement

David Woisetschläger

2220047

Kolloq

Kommentar

Präsentation und Diskussion von Master- und Diplomarbeiten

Bemerkung

Die Termine sowie der Veranstaltungsort werden über die Institutshomepage (<http://www.tu-braunschweig.de/aip/ad>) bekannt gegeben.

Master-Vertiefung Wirtschaftswissenschaften - Volkswirtschaftslehre (Modulnr.: WW-VWL-10)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

8

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden besitzen ein vertieftes Wissen über die Struktur, Funktionsweise und Effizienz verschiedener Marktformen und können staatliche Maßnahmen zur Verbesserung des Marktergebnisses bestimmen. Sie sind in der Lage, bereits erlernte ökonomischen Denkweisen auf das politische System anwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einem volkswirtschaftlichen Fachgebiet und lernen neuere Forschungsergebnisse kennen.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte # abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Steuerinzidenzlehre - Optimalsteuertheorie - Versicherungsökonomie - Theorie der Alterssicherung

Lernformen:

Vorlesung des Lehrenden

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur 180 Minuten

Literatur:

- Homburg, S. (2010): Allgemeines Steuerlehre, München: Vahlen. - Zweifel, P. und R. Eisen (2003): Versicherungsökonomie, Berlin: Springer.

Modulverantwortlicher:

Leßmann, Christian, Prof. Dr.

Steuertheorie und -politik

Christian Leßmann, Tim Sofke

2212015

Vorlesung/Übung

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Kurzbeschreibung: Die staatlichen Einnahmen sind eines der klassischen Felder der Finanzwissenschaft. Dabei geht es weniger darum, jede existierende Steuer im Detail zu kennen. Viel wichtiger ist zu verstehen, wie Steuern grundsätzlich wirken. Denn nur dann kann man ein Steuersystem schaffen, das die Lasten für die Steuerzahler in erträglichen Maßen hält. Einige der hier behandelten Fragen sind: Wer trägt die Last der Besteuerung? Wie muss man ein optimales Steuersystem ausgestalten? Wie wirken sich Steuern auf Investitionen, Ansiedlung von Unternehmen und Risikobereitschaft aus?

Literatur

Homburg, S. (2010): Allgemeine Steuerlehre, Vahlen: München. Wellisch, D. (2000): Finanzwissenschaft II ? Theorie der Besteuerung, Vahlen: München.

Bemerkung

Vorlesung am Mittwoch

Kolloquium Wirtschaftswissenschaftliche Master-Vertiefung VWL

Christian Leßmann, Sandra Achten

2212033

Kolloq

Kommentar

Das Kolloquium richtet sich an Studierende der Master-Vertiefung Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung soll dem Studierenden Gelegenheit gegeben werden, Fragen zur Lehrveranstaltung zu stellen. Themen, die während der Vorlesung nicht ausführlich besprochen werden konnten, können hier aufgearbeitet werden.

Kernmodul Bildungswissenschaft B: Bildungsmanagement und Organisationsentwicklung (Modulnr.: GE-EWS-51)

Coaching in der Organisations- und Personalentwicklung als Gegenstand von Forschung (OGB KM B)

N.N. (Dozent Erziehungswissenschaften)

4443376

Blockveranstaltung
Beginn: 25.03.2019
Ende: 25.03.2019
Einzeltermin
Mo, 11:00 - 18:30 Uhr

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).

Forschen ist sowohl eine praxisreflexive Alltagstätigkeit als auch eine wissenschaftliche Tätigkeit: ein Thema in den Blick nehmen - eine Fragestellung entwickeln ? recherchieren, welche Informationen es bereits gibt ? Hypothesen bilden - planen, wie die Untersuchung konkret durchgeführt werden soll - durchführen - die erhaltenen Daten und Informationen bewerten - die Ergebnisse präsentieren. Diesen "Forschungszyklus" wenden wir im Alltag an, in der Wissenschaft und in jedem Beruf. Der aktuelle Hochschulqualifikationsrahmen (HQR) definiert folgende Kompetenzen: Absolventinnen und Absolventen auf der Master Ebene: "-entwerfen Forschungsfragen; - wählen konkrete Wege der Operationalisierung von Forschung und begründen diese; - wählen Forschungsmethoden aus und begründen diese Auswahl; - erläutern Forschungsergebnisse und interpretieren diese kritisch." In dem Seminar wird Forschung (Forschungs- Fragen, -Methoden, -Prozesse, -Ergebnisse) am Beispiel von Coaching als Gegenstand reflektiert.

Beginn: 26.03.2019
Ende: 26.03.2019
Einzeltermin
Di, 09:00 - 18:30 Uhr

Beginn: 27.03.2019
Ende: 27.03.2019
Einzeltermin
Mi, 09:00 - 16:30 Uhr

Kompetenzmanagement in der strategischen Personalentwicklung (OGB KM B)

Gabriele Graube

4443483

Blockveranstaltung
Beginn: 03.05.2019
Ende: 03.05.2019
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>).

Für Organisationen wird das Erkennen und Entwickeln von Kompetenzen von Teams und Mitarbeitern zunehmend als ein wesentlicher Erfolgsfaktor erkannt und dargestellt, der sowohl für die Personalauswahl als auch für die Personalentwicklung eine Rolle spielt. Damit deutet sich ein Wandel an, der sich durch das Lösen von der Überbetonung bzw. einseitigen Auswahl von Personen nach ihrem Fachwissen und ihrer Qualifikation beschrieben werden kann. Im Seminar werden wir uns mit Instrumenten zur Kompetenzdiagnostik und -entwicklung in der Organisationspraxis sowohl theoretisch als auch praktisch befassen. Das Verfahrenssystem KODE® und KODE®X wird vorgestellt, um dann gemeinsam an Beispielen zu arbeiten. Oberbereich: Organisationsentwicklung und Bildungsmanagement

Beginn: 04.05.2019
Ende: 04.05.2019
Einzeltermin
Sa, 09:00 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Beginn: 07.06.2019
Ende: 07.06.2019
Einzeltermin
Fr, 13:15 - 18:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.101B - BI 97.4

Betriebliche Weiterbildung im Kontext der Personalentwicklung (OGB KM B)

Ramona Lorenzen

4443493

Seminar

Beginn: 06.05.2019

Ende: 06.05.2019

Einzeltermin

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.212 - BI 97 Raum 212

Kommentar

Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung sind zentrale Bereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Die eigenen beruflichen Kompetenzen stetig weiterzuentwickeln ist für den Erwachsenen unumgänglich geworden. Der Betrieb als Lernort spielt dabei eine zentrale Rolle. Gleichfalls begründet sich die Innovationsfähigkeit der Betriebe auch auf die Kompetenzen und Qualifikationen ihrer Mitarbeiter. Dieses Wechselspiel gilt es im Seminar herauszuarbeiten. Ziel ist es die einzelnen Schritte und Methodiken in der Personalentwicklung im betrieblichen Kontext zu analysieren.

Beginn: 11.06.2019

Ende: 13.06.2019

Blockveranstaltung

09:15 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.167 - BI 97.7

Kernmodul Bildungswissenschaft C: Beratung und Wissensorganisation (Modulnr.: GE-EWS-52)

Wissen, Wissensgenerierung und Wissenstransfer: Konzepte und Instrumente (OGB KM C)

Stefanie Hartz

4443300

Seminar

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Wissen ist im Zeitalter der Wissensgesellschaft zu einer zentralen Ressource geworden. Individuen wie auch Organisationen sind permanent aufgefordert, sich vorhandener Wissensressourcen durch entsprechende Techniken zu vergewissern und ihr Wissen zu aktualisieren. Ziel des Seminars ist es, in die zentralen Begriffe Wissen, Wissensformen und Wissensgesellschaft sowie in Instrumente der Wissensvermittlung (Individualebene), der Wissensgenerierung (wie beispielsweise im Qualitätsmanagement) wie auch der Wissensdistribution (wie Wissensmanagement) einzuführen. Dabei gilt es, unterschiedliche Handlungsebenen - diejenige der Organisation und diejenige der Individuen - in den Blick zu nehmen und die Leistungen und Grenzen derartiger Konzepte und Instrumente zu behandeln.

Beratung & Coaching (OGB KM C)

Dietlinde Vanier

4443587

Seminar

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.00.001C - BI 97.1

Kommentar

BA-Studierende, die lt. Bes. PO als Vorstudienleistung Lehrveranstaltungen in diesem Modul besuchen möchten, erkundigen sich bitte zunächst unbedingt über das Verfahren des Vorstudierens und die damit verbundenen Anmeldemodalitäten (s. Informationsblatt des Instituts für Erziehungswissenschaft: <https://www.tu-braunschweig.de/paedagogik/studium/studienhilfen>). Überblick über unterschiedliche Formen und Formate der "Hilfe zur Selbsthilfe" in personalen und organisationalen Kontexten sowie der damit verbundenen theoretischen Konzepte. Ausgehend von Carl Rogers werden unterschiedliche Ansätze vorgestellt - einschließlich der inzwischen etablierten institutionellen Online-Beratung, der (kooperativen) Bildungsberatung und des Ermöglichungscoachings. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Literatur

Heckt, D. H., Jürgens, B., Krause, G.: Kommunizieren - kooperieren - Konflikte lösen, Bad Heilbrunn 2006; Pallasch, W. & Hameyer, U.: Lerncoaching. Theoretische Grundlagen und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung, 2. Aufl Weinheim und Basel 2012; Kamek, B. Das Coaching Handbuch, Weinheim 2012; Rauen, C.: Coaching, Göttingen 2009

Kernmodul Pädagogische Psychologie B: Personal und Organisation (Modulnr.: GE-IPP-14)

Personal und Führung

Melanie Vonau

4414029

Blockveranstaltung

Beginn: 27.04.2019

Ende: 27.04.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 11.05.2019

Ende: 11.05.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 15.06.2019

Ende: 15.06.2019

Einzeltermin

Sa, 09:00 - 17:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

Die Studierenden lernen ausgewählte Konzepte und empirische Befunde sowie den praktischen Bezug der Führungspsychologie kennen und anwenden. An drei Blocktagen werden die Themenfelder Führungsziele und -instrumente, Führungsstile und -arten sowie Wahrnehmungs- und Beurteilungsfehler behandelt. Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Führungsinstrumente in Kleingruppen praktisch anzuwenden. Im Zuge des Wertewandels erfolgt zudem eine kritische Auseinandersetzung mit bestehenden Führungskonzepten. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erhalten die Studierenden die Gelegenheit, ihre Vorstellungen von zukünftiger Führung darzustellen und zu diskutieren. Voraussetzung zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist die Bereitschaft, sich aktiv einzubringen. Ein wesentlicher Anteil wird aus Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation bestehen. Die Möglichkeit zur Erbringung einer Prüfungsleistung ist durch ein Referat sowie die Erstellung einer 20-seitigen Hausarbeit gegeben.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Personalassessment (OGB KM B/P)

Florian Henk

4414193

Seminar

Beginn: 08.04.2019

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 07.06.2019

Ende: 07.06.2019

Einzeltermin

Fr, 13:00 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Kommentar

In Zeiten knapper Arbeitsmärkte wird Personalassessment immer wichtiger. Zentrale Ziele sind die Auswahl und zunehmend auch die Förderung des Personals mittels Assessment Center, Potentialanalyseverfahren sowie Persönlichkeits- oder Intelligenztests. In diesem Seminar werden die theoretischen Hintergründe der gängigsten Verfahren erarbeitet und in Referaten vorgestellt. Der Fokus liegt hierbei auf dem Assessment Center: In Kleingruppen werden semesterbegleitend Schritt für Schritt eigene Aufgaben entwickelt und zum Abschluss des Seminars durchgeführt und reflektiert.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Diversity und Diversitymanagement (OGB KM B/O)

Barbara Thies

4414217

Seminar

Beginn: 11.04.2019
wöchentlich
Do, 08:00 - 11:15 Uhr
Bienroder Weg 82 (1404)
1404.01.101

Kommentar

Kommentierung: Institutionen und Organisationen stehen vor permanenten und vielfältigen Herausforderungen, gesellschaftliche Wandlungsprozesse, sich verändernde Personalstrukturen, aber auch der Umgang mit Wissen sind diesbezügliche Kernprobleme. In jüngerer Zeit wird vor allem auch die Heterogenität von Belegschaften fokussiert und in vielen Fällen problematisiert. Das primär in den USA populäre Diversity Management (das inzwischen aber auch in deutsche DAX-Unternehmen Eingang gefunden hat) kann als ein aktueller Zugang zur diesbezüglichen Gestaltung von Unternehmen aufgefasst werden. In diesem Seminar werden Ansätze des Diversity Managements vorgestellt, entsprechende Implikationen diskutiert und Methoden der Einführung in bestehende Organisationskonzepte erprobt. Darüber hinaus werden einschlägige diesbezügliche Basiskompetenzen (Umgang mit Stereotypen, Forcierung von Einstellungsänderungen, Operationalisierung) erworben. Durch die Übernahme eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung ist die Erbringung einer Prüfungsleistung möglich.

Literatur

Gardenswartz, L. & Rowe, A. (1998): Managing diversity. A complete desk reference and planning guide (2nd rev. Edition). New York: McGraw-Hill.

Bemerkung

Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden.

Kernmodul Pädagogische Psychologie C: Evaluation und Intervention (Modulnr.: GE-IPP-15)

Forschung und Anwendung der Verkehrspsychologie

Anja Katharina Huemer, Meike Jipp, Mark Vollrath

1711249

Vorlesung

Beginn: 08.04.2019

Ende: 15.07.2019

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekten moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können. Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Bemerkung

Eine Anmeldung für Vorlesungen über Studlp ist nicht erforderlich.

Evaluation (OGB KM C/E)

Marcus Friedrich

4414122

Seminar

Beginn: 09.04.2019

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für typische Fragestellungen aus Praxisfeldern der Evaluation wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Anhand von Beispiele werden einige Möglichkeiten der Erfassung der interessierenden Variablen diskutiert. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Durch das Erstellen eines schriftlichen Evaluationskonzepts oder das Schreiben einer Klausur besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen. Literatur: Westermann, R. (2016). Methoden psychologischer Forschung und Evaluation: Grundlagen, Gütekriterien und Anwendungen. Stuttgart: Kohlhammer.

Bemerkung

Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Kernmodul C/E zu erbringen.

Interventionsformen der betrieblichen Weiterbildung am Beispiel von Training, Coaching und Supervision (Blended-Learning-Kurs) (OGB KM C/I)

Gabriele Krause

4414218

Seminar

wöchentlich

Fr, 08:00 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 82 (1404)

1404.01.101

Beginn: 12.04.2019

Kommentar

Training, Supervision und Coaching sind gängige Interventionsformen der Weiterbildung in Organisationen. Je nach theoretischem Hintergrund und persönlichen Vorlieben werden von den Berater/innen und Trainer/innen in diesen Interventionen verschiedene Methoden/Übungen/Spiele/Techniken/Praxisübungen/ ? (=Tools) eingesetzt. Das aktuelle Interesse an solchen Tools spiegelt sich gegenwärtig einer Welle von Neuauflagen und Neuveröffentlichungen zu diesen Thema wider. In dieser Veranstaltung lernen Sie eine breite Palette solcher Tools und die dazugehörigen

Ende: 12.04.2019
 Einzeltermin
 Fr, 09:45 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 03.05.2019
 Ende: 03.05.2019
 Einzeltermin
 Fr, 15:00 - 18:30 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 04.05.2019
 Ende: 04.05.2019
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 17.05.2019
 Ende: 17.05.2019
 Einzeltermin
 Fr, 16:15 - 19:30 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 18.05.2019
 Ende: 18.05.2019
 Einzeltermin
 Sa, 09:00 - 13:00 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Beginn: 12.07.2019
 Ende: 12.07.2019
 Einzeltermin
 Fr, 08:00 - 11:15 Uhr
 Bienroder Weg 82 (1404)
 1404.01.101

Hintergrundtheorien und Verfahren kennen. Sie vertiefen Kenntnisse über verschiedene theoretische Ansätze (z.B. Gruppendynamik, Systemischer Ansatz, Verhaltenstheorien) und lernen Ziele, Einsatzmöglichkeiten, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen verschiedener Tools kennen. Darüber hinaus lernen Sie, inwieweit sich verschiedene Vorgehensweisen theoretisch begründen lassen und warum eine theoriegeleitete Auswahl von Tools für professionelles Berater- und Trainerhandeln notwendig ist. Die Veranstaltung hat ein Blended-Learning-Format und besteht aus verschiedenen Pflicht- und Wahlpflichtelementen: 1) Einführungsveranstaltung ? inhaltliche und organisatorische Einführung in das Seminar (Präsenzpflicht) 2) Online-Lektionen ? hier sind Theorien, Methoden, Tools sowie Wirksamkeitsstudien in verschiedenen Anwendungsfeldern dargestellt (können Sie bearbeiten wann immer und wo immer Sie möchten, Teilnahmenachweis über die Beantwortung von Onlinefragen). 3) Eintägiges Kurztraining ? hier erleben Sie aus Teilnehmerperspektive verschiedene Tools im Kontext eines vollständigen Trainingskonzepts (Gruppengröße 10-12 TN, Wahlpflicht, verschiedene Trainingstermine stehen zur Auswahl, an einem davon nehmen Sie vollständig teil). 4) Selbstorganisierten Kleingruppenarbeit (4-5 TN) - Sie analysieren in Ihrer Kleingruppe das Konzept, die Inhalte und die Tools des besuchten Kurztrainings. Theoretische Basis sind die Online-Lektionen. Sie arbeiten Ihre Ergebnisse in einer Präsentation für die Abschlussveranstaltung auf. 5) Abschlussveranstaltung - Präsentation der Ergebnisse aus der Kleingruppenarbeit (Präsenzpflicht). PL/SL werden als Portfolio absolviert. Zusatzleistungen ? soweit freie Kapazitäten vorhaben ? sind ausschließlich im Umfang einer PL/SL möglich. Termine: - Einführungsveranstaltung, Fr, 12.4.2019, 9:45 - 11:15 Uhr, Präsenzpflicht - Abschlussveranstaltung, Fr, 12.7.2018, 8:00 ? 11:15 Uhr, Präsenzpflicht - Geplante Termine für das Kurztraining (Wahlpflicht): 1. Trainingstermin: 3.5. (15:00 - 18:30 Uhr) und 4.5.2019 (9:00 - 13:00 Uhr) 2. Trainingstermin: 17.5. (16:15 - 19:30 Uhr) und 18.5. (9:00 - 13:00 Uhr) Bei mehr als 25 TN wird ein dritter Trainingstermin angeboten. Teilnahme an einem Termin ist Pflicht. Die o.g. Termine sind Vorschläge, die endgültigen Termine werden zur Einführungsveranstaltung gemeinsam mit den TN festgelegt, jeder Trainingstermin hat ein anderes Thema. Die im Stundenplan angegebene Veranstaltungszeit, freitags 8:00 ? 11:15 Uhr, ist ein Angebot für die selbstorganisierte Kleingruppenarbeit. Hier können Sie nach Voranmeldung den Raum BI 82.101 nutzen und sich bei Fragen mit Frau Krause verabreden.

Literatur
 in der Veranstaltung

Abschlussmodul

Abschlussmodul Masterarbeit (Modulnr.: SW-STD-10)

Leistungspunkte:

30

Workload:

900 h

SWS:

1

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zur selbstständigen Bearbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung mit geeigneten Methoden - Fähigkeit zur Interpretation der erzielten Studienergebnisse - Fähigkeit zur strukturierten schriftlichen Darstellung einer längeren Studie unter Beachtung wissenschaftlicher, formaler und sprachlicher Anforderungen - Fähigkeit zur strukturierten mündlichen Kurzzusammenfassung einer längeren Studie - Fähigkeit zur mündlichen Interpretation, Übertragung, Problematisierung und Verteidigung von eigenen Studienergebnissen gegenüber (auch kritischen) Nachfragen

Inhalte:

- Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer konkreten Fragestellung, Bearbeitungszeit fünf Monate, Umfang ca. 80 Seiten
- Verteidigung der Masterarbeit in einer Disputation. Diese besteht aus einer ca. 20-minütigen Vorstellung der Problemstellung, Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnisse der Arbeit durch den Kandidaten und einer anschließenden ca. 25-minütigen Beantwortung von Fragen der Gutachter

Lernformen:

Gruppendiskussionen

Prüfungsmodalitäten:

Masterarbeit und Disputation. Die Note des Moduls ergibt sich zu 75 Prozent aus der Note der Masterarbeit und zu 25 Prozent aus der Note der Disputation, die in der Regel innerhalb von vier Wochen nach Vorliegen der Gutachten zu der Arbeit stattfindet.

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Sozialwissenschaften, Studiendekan der

Forschungskolloquium Soziologie

Dirk Konietzka

1801074

Kolloq

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte von Abschlussarbeiten und Zwischenberichte laufender Projekte besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der Teilnehmer/innen aus.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Konietzka | Mail: d.konietzka@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master OGB (Abschlussmodul: Kolloquium) Arbeitsform: Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten Prüfung:
- Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Kolloquium (Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse)

Nils Bandelow

1815002

Kolloq

Kommentar

Aktuelle Forschungsprojekte und Qualifikationsarbeiten am Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre und Politikfeldanalyse.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Nils C. Bandelow | Mail: nils.bandelow@tu-bs.de |
TeilnehmerInnen: Master OGB Master MuK Arbeitsform : Vorträge, Diskussionen Prüfung:
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP |

Kolloquium Internationale Beziehungen

Anja P. Jakobi, Janina Kandt, Bastian Loges, Katharina Mann, Maike Stelter

1816011

Kolloq
wöchentlich
Mi, 17:30 - 19:00 Uhr
Bienroder Weg 97 (1328)
1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Das Kolloquium stellt aktuelle Papiere und andere wissenschaftliche Aktivitäten des Lehrstuhls vor, diskutiert Abschlussarbeiten sowie Papiere externer Referent/innen im Bereich internationale Politik.

Bemerkung

Durchführende (r) Dozent(in): Prof. Dr. Anja P. Jakobi | Mail: a.jakobi@tu-braunschweig.de
| Teilnehmer(innen): Arbeitsform: Seminar mit Diskussionen Prüfung: n/a. Anmeldung: Die
Anmeldung erfolgt über Stud.IP